LUTHERSTADT EISLEBEN INFO

AMTSBLATT

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER LUTHERSTADT EISLEBEN
mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

Polleben · Volkstedt · Burgsdorf · Hedersleben · Lutherstadt Eisleben · Unterrißdorf · Wolferode · Schmalzerode · Bischofrode · Osterhausen · Rothenschirmbach

AM ANFANG WAR DAS WORT
LUTHER 2017
500 JAHRE REFORMATION

Jahrgang 27 | Samstag, den 24. Juni 2017 | www.eisleben.eu | Nummer 6

Abschlussveranstaltung mit „Karat“

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen der Lutherstadt Eisleben

Beschlüsse der Ortschaftsräte und Betriebsausschüsse
21. Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen am 29.05.2017
Beschluss-Nr.: Kita21/86/17
Änderung der Betriebserlaubnis für den Hort an der Grundschule „Thomas Müntzer“ Seite 2
Beschluss-Nr.: Kita21/87/17
Änderung der Betriebserlaubnis für den Hort an der Grundschule „Torgartenstraße“ Seite 2

Bekanntmachung der Verwaltung
Information des Büros des Stadtrates Seite 2

Informationen des Einwohnermeldeamtes und der Stadtbibliothek Seite 2

Bekanntmachung anderer Dienststellen und Zweckverbände
Unterhaltungsverband „Untere Saale“ - Unterhaltungsarbeiten Seite 2

Amtliche Bekanntmachungen

21. Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen am 29.05.2017

21. Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen am 29.05.2017:
Beschluss-Nr.: Kita21/86/17
Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben beschließt die Antragstellung beim örtlichen Träger der Jugendhilfe zur Änderung der Betriebserlaubnis ab 01.08.2017 für den Hort an der Grundschule „Thomas Müntzer“ mit einer Kapazität von 95 Plätzen.

Beschluss-Nr.: Kita21/87/17
Der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kindertageseinrichtungen der Lutherstadt Eisleben beschließt die Antragstellung beim örtlichen Träger der Jugendhilfe zur Änderung der Betriebserlaubnis ab 01.08.2017 für den Hort an der Grundschule „Torgartenstraße“ mit einer Kapazität von 65 Plätzen.

Informationen des Stadtratsbüros

Vorschau Sitzungstermine 2017

Stadtrat 2017
15.08.2017: 24. Sitzung des Stadtrates
26.09.2017: 25. Sitzung des Stadtrates
07.11.2017: 26. Sitzung des Stadtrates
12.12.2017: 27. Sitzung des Stadtrates
Hauptausschuss 2017
01.08.2017: 23. Sitzung des Hauptausschusses
12.09.2017: 24. Sitzung des Hauptausschusses
17.10.2017: 25. Sitzung des Hauptausschusses
21.11.2017: 26. Sitzung des Hauptausschusses
Änderungen möglich!

Einwohnermeldeamt und die Stadtbibliothek der Lutherstadt informieren

Bekanntmachung der Verwaltung

- Das Einwohnermeldeamt und die Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben haben für Sie an folgenden Samstagen geöffnet.

Juli	01.07.2017
August 2017	05.08.2017
September 2017	02.09.2017
Oktober 2017	07.10.2017
November 2017	04.11.2017
Dezember 2017	02.12.2017

Eventuell erforderliche Änderungen der Öffnungszeiten werden rechtzeitig vorher bekannt gegeben. Geöffnet ist jeweils von 09.00 bis 11.00 Uhr. Änderungen möglich!

Öffentliche Bekanntmachung

Gemäß der Festlegungen in den §§ 52, 54 und 66 des Wassergesetzes LSA (WG LSA) in der aktuellen Fassung, der Satzung des Verbandes §§ 2 und 4 in der aktuellen Fassung, gibt der Unterhaltungsverband „Untere Saale“ bekannt, dass in der Zeit von Juni bis Dezember 2017 an den Verbandsgewässern (Gewässer II. Ordnung) Unterhaltungsarbeiten durchgeführt werden.
Hinweise:
1 Die Eigentümer oder Nutzer der Anliegergrundstücke haben den ausführenden Firmen sowie den Dienstkräften des Verbandes Zutritt zu diesen Gewässern sowie die notwendige Bau- und Arbeitsfreiheit an den Gewässern zu gewähren.
2 Anlieger und Hinterlieger haben lt. WG LSA ebenso zu dulden, dass der Aushub auf ihren Grundstücken eingeebnet wird, sofern es die bisherige Nutzung nicht dauernd beeinträchtigt.
3 Der Unterhaltungszeitraum umfasst alle Unterhaltungsarbeiten in allen Mitgliedsgemeinden. Es besteht kein Grund zur Beunruhigung oder Besorgnis, wenn im August oder September noch nicht alle Gewässer unterhalten worden sind. Eine Mahd aus rein optischen Gesichtspunkten erfolgt durch uns nicht.
4 Generell ist Gewässerunterhaltung immer eine vorausschauende Maßnahme, d. h. mit den Arbeiten wird die hydraulische Leistungsfähigkeit für mögliche Starkabflüsse im Herbst und insbesondere im folgenden Frühjahr gesichert.

Jährlich wiederkehrende Arbeiten (Böschungsmahd und Sohlkrautung) werden erst zu Beginn der Arbeiten aufgrund der tatsächlichen Bedingungen (hydraulische Schwerpunkte, Erreichbarkeit, Witterung, technologische Fragen) zeitlich durch den verantwortlichen Verband eingeordnet. Einsichtnahme in die Liste der Verbandsgewässer sowie nähere Auskünfte sind in der Geschäftsstelle des Verbandes möglich.
Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass mit WG LSA § 64 festgelegt ist, dass Eigentümer der Grundstücke die Mehrkosten

der Gewässerunterhaltung zu ersetzen haben, wenn sich die Kosten für die Unterhaltung erhöhen, weil ein Grundstück in seinem Bestand besonders zu sichern ist, oder weil eine Anlage in oder am Gewässer sie erschwert und wenn der Unterhaltungspflichtige den Kostensatz geltend macht. Mehrkosten entstehen, wenn von den Grundstücken oder Anlagen nachteilige Auswirkungen ausgehen, die zusätzliche Unterhaltungskosten verursachen (z. B. Handarbeit).

Anschrift der Geschäftsstelle:
Unterhaltungsverband „Untere Saale“,
Brachwitzer Straße 17, 06118 Halle, Saale, Tel.: 0345 5633193,
Fax: 0345 5633194,
E-Mail: infe@uhv-us.de

gez. Frank Gunkel
Verbandsvorsteher

Informationen aus dem Rathaus

Nachruf für Gisela Weser

Gratulation der Oberbürgermeisterin zum 95. Geburtstag

Ein Leben für den Tanz ist am 15.05.2017 im Alter von 96 Jahren zu Ende gegangen.
Gisela Weser war die älteste aktive Tanzlehrerin der Welt - schon 2003 ist ihr das im Guinness-Buch der Rekorde offiziell bestätigt worden. Die Eisleberin, die Generationen von Tanzschülern geprägt hat, war bis ins hohe Alter agil und immer neugierig geblieben. So lernte sie noch Flamenco und Bauchtanz. Die Lutherstadt Eisleben zeichnete sie für ihre Verdienste 2010 mit der Silbernen Ehrennadel aus.
Die gebürtige Leipzigerin verlor mit 14 Jahren ihre Eltern durch einen Unfall. 1944 musste sie miterleben, wie ihre Heimatstadt im Bombenhagel versank. 1948 kam sie mit ihrem Mann, einem Arzt, nach Eisleben. Hier entdeckte sie in der 1883 gegründeten Tanzschule Triebel-Hölzer ihre Leidenschaft für das Tanzen. 1960 legte Gisela Weser, die Pädagogik studiert hatte, die Prüfung als Lehrerin für Gesellschaftstanz ab und war in der Tanzschule tätig. Nach dem Tod Erich Triebels 1968 - er starb während eines Auftritts - arbeitete Gisela Weser selbstständig weiter. Sie gab zum Beispiel in den 1980er Jahren Deutschunterricht für Mosambikaner in Eisleben.
Seit 1998 hat sie ehrenamtlich in der Lutherstadt Eisleben, Hettstedt und Sangerhausen Tanzunterricht für Lernbehinderte angeboten - mit Abschlussball. Darüber hinaus gestaltete sie viele Veranstaltungen mit, wie zum Beispiel das Reformationsfestival in Österreich (2007), historische Umzüge oder Programme auf Festen, Messen und Betriebsjubiläen, beim Karneval und in Seniorenheimen. Sie bereicherte Reformationsfeiern mit Luthertänzen und trat auf dem Eisleber Wiesenmarkt auf. Und da war der Abend im Mai 2006 bei ZDF-Moderator Johannes B. Kerner, den sie mal eben mit einem Walzer überrumpelte.
Bis ins hohe Alter gab sie nicht nur Tanzunterricht, sondern organisierte auch selbst die Abschlussbälle. Darüber hinaus wirkte sie in Veranstaltungen und Fernsehsendungen mit. In der Klosterstraße, wo auch die Tanzschule ihren Sitz hatte, lebte sie in einem eigenen Haus, bis sie erst vor kurzem in eine Eisleber Senioreneinrichtung umzog. Gisela Weser hinterlässt zwei Söhne und drei Enkel.

Herr Günter Knefelkamp (Jhg. 1927)

aus Herne ist am 23. Mai 2017
im Alter von 90 Jahren verstorben

Der Bauingenieur, 1989/90 bereits im wohlverdienten Ruhestand, gehörte zu den ersten, die gleich nach dem Mauerfall Kontakte in die späteren neuen Bundesländer suchten und in der Lutherstadt Eisleben Partner fanden.
Er selbst, Mitglied der CDU in Herne seit den 60er Jahren und Landtagsabgeordneter in NRW von 1984 - 1989, stand 1990 bei den ersten freien Wahlen für den Eisleber Stadtrat und das Amt des Bürgermeisters mit seinem Team mit Rat und Tat den hiesigen Parteifreunden zur Seite.
Bald stand fest, im Eisleber Bauamt waren seine Berufserfahrungen gefragt und geschätzt, sodass Günter Knefelkamp zunächst für ein Jahr, und dann immer bei Bedarf Unterstützung gab.
Als in den 90er Jahren in Herne ein Partnerschaftsverein gegründet wurde, gehörte er zu den Gründungsmitgliedern und wurde Leiter der Sektion Eisleben.
Aus gesundheitlichen Gründen gab er dieses Amt Jahre später an seine Nachfolgerin Helga Höffken ab.
Unter einfachsten Bedingungen hatte er im einstigen Landschulheim zunächst Quartier bezogen, was, wie er sagte, eine besondere Erfahrung war und durch die gute Betreuung der verantwortlichen Leiterin letztlich akzeptabel gewesen.
In diesen ersten Monaten entstanden auch viele persönliche Beziehungen zu Eisleber Bürgerinnen und Bürgern.
Dies bezog sich nicht nur auf die Parteifreunde und das Bauamt, sondern auch auf dann langjährige Freundschaften zu Mitgliedern aus Kirchengemeinden unserer Stadt.
Er hatte ebenfalls den Anfang gesetzt, für die inzwischen traditionellen alljährlichen Bürgerfahrten in die Lutherstadt, denen auch viele Gegenbesuche in Herne folgten.
Für seine vielfältigen Bemühungen um die Gestaltung der Freundschaft zwischen Herne und unserer Stadt wurde Günter Knefelkamp 2007 mit der Ehrennadel der Lutherstadt Eisleben ausgezeichnet.

In der Lutherstadt Eisleben wird man ihn nicht vergessen.

Pressestelle

Wer war der Mensch, nach dem meine Straße benannt wurde?

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
mit der heutigen Ausgabe setzen wir die Serie fort, die Ihnen die Straßennamen der Lutherstadt Eisleben ein wenig näher bringen wird. Wir möchten vorweg betonen, dass wir uns auf die im Archiv der Lutherstadt Eisleben hinterlegten Unterlagen stützen.
Dabei werden wir die Informationen so aussagekräftig wie möglich gestalten. Sollten Sie jedoch noch Ergänzungen haben, verbinden Sie mit der Straße persönliche Erlebnisse, haben Sie Bilder aus längst vergangener Zeit, dann senden Sie uns diese Informationen oder bringen sie einfach im Rathaus der Lutherstadt Eisleben vorbei.
Mit Ihrem Einverständnis werden wir die Informationen im nächsten Amtsblatt veröffentlichen und legen diese selbstverständlich den Unterlagen des Archivs bei. Von Unterlagen und Fotos, die Sie persönlich im Rathaus abgeben oder per Post an uns senden, werden Kopien erstellt und die Originale erhalten Sie zurück.
Bisher veröffentlichten wir:
- Adolf Damaschke Straße ....
- Rosa-Luxemburg-Straße
- Rudolf-Breitscheid-Straße

Heute: Schillerstraße

Schillerstraße
Die Schillerstraße befindet sich im Wohngebiet Ernst-Thälmann-Siedlung. Dieses Wohngebiet entstand in den 1950er Jahren. Zuvor war es unbebaut.
Zu DDR-Zeiten hieß die heutige Schillerstraße „Straße des 12. Februar“. Erst nach der Wende wurde die Straße nach dem deutschen Dichter, Philosophen und Historiker Johann Christoph Friedrich von Schiller benannt.
Die Schillerstraße befindet sich zwischen der Rathenaustraße und dem Kalten Graben.
Johann Christoph Friedrich von Schiller wurde am 10.11.1759 in Marbach am Neckar, Württemberg geboren. Am 09.05.1805 verstarb er in Weimar.
Schiller war einer der bedeutendsten deutschsprachigen Dramatiker und Lyriker. 1766 trat Friedrich Schiller in die Lateinschule ein. Im Alter von 13 Jahren verfasste Schiller zwei Theaterstücke. 1773 begann er das Studium der Rechtswissenschaften auf der Hohen Karl-schule. Die Zöglinge wurden militärisch gedrillt. 1776 wechselte er die Studienrichtung, er begann Medizin zu studieren. Während dieser Zeit befasste er sich intensiv mit den Werken der Dichter des Sturm und Drang sowie den Gedichten Klopstocks. Er schrieb ein weiteres Theaterstück. 1776 erschien sein erstes Gedicht. 1779 bestand er die ersten medizinischen Examina. Daraufhin beabsichtigte er die Akademie zu verlassen, um Militärarzt zu werden.
Dies wurde jedoch vorerst abgelehnt. 1780 promovierte er und danach ge-währte man ihm im Dezember sein Ersuchen auf Entlassung aus der Akademie.
1783 trat er in Mannheim die Stelle eines Theaterdichters an. Die Anstellung dauerte jedoch nur ein Jahr.
1785 verschlug es ihn nach Leipzig. In den Folgejahren lernte er Wieland, Herder und Goethe in Weimar kennen.
Eine besonders freundschaftliche Verbindung hatte er zu Goethe, obwohl das anfangs sehr einseitig von Schiller aus ging. Beide verband die gemeinsame Arbeit am eigenen Werk. Mit dem Tod Schillers ging auch für Goethe eine Epoche zu Ende.
Die bekanntesten Werke von Schiller waren: „Die Räuber“, „Kabale und Liebe“, „Don Karlos“, „Maria Stuart“, „Die Kraniche des Ibykus“, „Der Handschuh“, „Die Bürgschaft“ und „Das Lied von der Glocke“, um nur einige zu nennen.

Stadtarchiv
Lutherstadt Eisleben

Schau mal wieder in die Stadtbibliothek

In unserer aktuellen Ausstellung dreht sich alles um unsere Heimatstadt bzw. um die nähere Umgebung. Natürlich findet sich auch einiges Material rund um Luther.
Wir haben an alle Altersgruppen gedacht. Für jeden findet sich etwas Passendes.
Aufmerksam machen möchten wir auf einige Neuerwerbungen im DVD- und Hörbuchbereich.
Filme sind wieder für Groß und Klein angeschafft worden. Die Hörbücher sind in diesem Fall nur für die Erwachsenen.
Kennen Sie eigentlich unser kleines Bestsellerregal? Seit einigen Jahren bieten wir Ihnen einen besonderen Service. Die aktuellsten fünf besten Titel der Spiegelbestsellerliste können Sie in der Stadtbibliothek entleihen. Ein Blick in das Regal lohnt – hier finden sich mitunter richtige Leseschätze.

Stadtlesewettbewerb der Grundschulen der Lutherstadt Eisleben

Von Marie Meier

Am Mittwoch, dem 14. Juni 2017, fand im Luther Sterbehaus der Lutherstadt Eisleben der Stadtlesewettbewerb der Grundschulen der Lutherstadt Eisleben bereits zum 12. Mal statt.
Die Sieger der vier Grundschulen der Klassenstufen 2, 3 und 4 haben ihre Schulen würdig vertreten.
Die zur Unterstützung mitgebrachten Eltern und Großeltern hatten viel Freude an den Lesevorträgen.

Nach einem bekannten und einem unbekannten Text standen die Sieger für dieses Jahr fest, es sind: Jael Brust, 2. Klasse der Grundschule „Am Schloßplatz“,Fabian Ecke, 3. Klasse der Grundschule „Thomas Müntzer“, und Johannes Rische 4. Klasse der Grundschule „Am Schloßplatz“. Fabian Ecke hat nun beim Lesewettbewerb des Landkreises Mansfeld-Südharz am 21.06.2017, in Hettstedt, die Lutherstadt Eisleben vertreten.
Danach könnte es für ihn zum Lesekönig-Wettbewerb Sachsen-Anhalt nach Magdeburg gehen. Drücken wir Fabian ganz fest Daumen, damit er auch diese Hürde nimmt und den Landkreis in Magdeburg vertritt.
Bevor die Chefin der Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben, Cornelia Jauernik, die einzelnen Sieger verkündete, gab sie im Namen der anderen Juroren zu, dass heute alle Kinder sehr nah beieinander lagen. „Jeder von euch hat sehr gut gelesen und wir hatten es so schwer wie noch nie, am Ende haben wir uns für die drei entschieden.“ so Frau Jauernik.
Alle Kinder erhielten unter dem Beifall der Anwesenden eine Urkunde.
Das Team der Stadtbibliothek bedankt sich bei allen Mitstreitern, die den Stadtlesewettbewerb ermöglichten.
An erster Stelle bei den Grundschulen, denn ohne die Vorarbeit an den Schulen wäre der Wettbewerb nicht möglich.
Besonders bedankt sich das Team der Stadtbibliothek bei den Jurymitglied Frau Globisch (Helbraer Buchhandlung), die auch die Buchpreise für die Sieger sponserte.
In der Stadtbibliothek gibt es jeden Monat etwas Neues.
Neugierig geworden? Schauen Sie doch mal wieder in Ihrer Stadtbibliothek vorbei!

Zuckertütenfest mit Unterstützung des 1. Carnevalsvereins „De Lotterstädter“ e. V. in der Lutherstadt Eisleben

Von Marie Meier

Es ist immer wieder herzergreifend, wenn man in glückliche Kinderaugen sehen kann.

Wer das wollte, der war am Mittwoch, dem 7. Juni 2017, ab 10:00 Uhr auf dem Marktplatz der Lutherstadt Eisleben genau richtig.
Knapp 150 ABC-Schützen aus der Lutherstadt Eisleben und ihren Ortschaften feierten gemeinsam ihr Zuckertütenfest.
Pünktlich um 10:00 Uhr startete Clown Haraldino mit seinem Programm.
Nicht wieder zuerkennen war an diesem Tage die Oberbürgermeisterin Jutta Fischer. Sie trug eine schwarz rote Perücke mit Zöpfen. Obwohl Frau Fischer damit schon alle Lacher auf ihrer Seite hatte, trug sie zusätzlich ein knallblaues T-Shirt.
Gemeinsam mit „Wiesi“ und Ingo Zeidler begrüßte sie die ABC-Schützen sowie die Muttis, Vatis, Omas und Opas. Frau Fischer bedankte sich bei den zahlreichen Sponsoren und Unterstützern für dieses nun schon zum 24. Male stattfindende Zuckertütenfest.
Sie wünschte allen ABC-Schützen ein schönes Zuckertütenfest und einen guten Start in das Schulleben.
Bevor die Mitmach-Party und die zahlreichen Animationsstationen starteten, erhielten alle ABC-Schützen von Uwe Engelmann (Niederlassungsleiter - der Dekra Automobil GmbH in Halle) ein knallrotes Base-Cap mit „Reflektionsstreifen“.
Mit dieser Mütze unterstützt die Dekra unsere zukünftigen Schüler und verhilft ihnen damit zu mehr Sicherheit im Straßenverkehr.

Traditionell gab es Pfannkuchen, Nudeln mit Tomatensauce, Röster, Saft, Zuckerwatte, Eis vom Eiscafé Müller und Vitaminreiches vom Süßen See.
Den Kindern wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten, das keine Wünsche offen ließ. Für die Kinder gab es eine Kindereisenbahn, eine Hüpfburg, Formballons, das Mehrgenerationshaus bot Kinderschminken an, bei der Ortsfeuerwehr Eisleben konnten die Kinder ordentlich mit Wasser spritzen, beim Ortsverein der SPD wurde kräftig am Glücksrad gedreht und im „Eisleber Colloseum“ konnten sich die Kinder austoben,
Bei der Museumspädagogik der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt konnten die Kinder mit Federn schreiben.
Da es das Wetter dieses Jahr nicht so gut meinte, wurde die Zuckertütenübergabe in das Rathaus verlegt.
Dies änderte jedoch nichts an den strahlenden Gesichtern der Kinder und ebenso wenig an dem stolzen Lächeln der Familien.
Vielen Dank den zahlreichen Sponsoren und Unterstützern: Die Linke – Frau Dr. Klein, CDU-Stadtratsfraktion, SPD/ Bürger-Stadtratsfraktion, Die Linke – Stadtratsfraktion, Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH, Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH, Wohnungsbaugenossenschaft Lutherstadt Eisleben eG, Mohren Apotheke, DEKRA Automobil, Klemme AG, Obsthof Moser, EDEKA, Eiscafé Madeira, Bäckerei & Konditorei & Eiscafé Reinhard Schulz, Volksküche GmbH, Sparkasse Mansfeld-Südharz, Helios Klinik Lutherstadt Eisleben, Autosattlerei Schwoche, Getränkevertrieb Gebhardt & Nonnaß GbR, V+R Bank, Back Hans GmbH, Glück-Auf-Apotheke, Fielmann, AOK Sachsen-Anhalt
Unterstützer:
Eigenbetrieb Märkte, Eigenbetrieb Betriebshof, Deutscher Kinderschutzbund Mansfeld-Südharz e. V., Freiwillige Feuerwehr Eisleben, KJH ,,am Wolstor“ Polizeirevier MSH, Seniorenvertretung, Stabstelle Wirtschaft/Schule und Bibliothek Lutherstadt Eisleben.

25 Jahre Jugendfeuerwehr Lutherstadt Eisleben

Zum Jubiläum erhielten die Jugendlichen vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Lutherstadt Eisleben einen Scheck über 2.200 Euro überreicht.
Das Geld ist zum Kauf eines großen Mannschaftszeltes für das Jugendzeltleger und zu Veranstaltungen der Jugendfeuerwehr bestimmt.

Sachsen-Anhalts Finanzminister André Schröder übergab heute einen STARK V-Förderbescheid

in Höhe von 1.991.763,00 Euro an die Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben, Jutta Fischer

Die Mittel von Bund und Land fließen in die Sanierung des über 100 Jahre alten Gebäudes der Grundschule „Geschwister Scholl“ einschließlich Hort.

Entsprechend ihres Alters befindet sich die Schule in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Tapeten und Anstriche sowie die sanitären Anlagen stammen teilweise noch aus DDR-Zeiten, die oberste Geschossdecke ist nicht gedämmt. Technische Anforderungen an Raumakustik und Lüftung sind nicht erfüllt. Zahlreiche Risse in Wänden und Decken entstanden durch unterschiedliche Setzung der Gebäudeteile und einen Erdfall (1978).

Saniert werden Decken-, Wand- und Bodenbeläge aller Klassen- und Horträume, des Lehrerzimmers, der Aula, der Flure und der Treppenhäuser. In die Räume werden Schalschutzdecken und Lüftungsgeräte eingebaut, daneben wird die oberste Geschossdecke gedämmt. Die dringend sanierungsbedürftigen Sanitär- und Heizungsanlagen können dank der Fördermittel gründlich erneuert werden. Der barrierefreie Zugang zu allen Geschossen wird durch einen neuen Aufzug gewährleistet, die elektrotechnische Anlage wird modernisiert.
Schließlich werden die Zugangstüren nach historischem Vorbild saniert.

Im Schuljahr 2016/17 besuchen 203 Schülerinnen und Schüler die Grundschule „Geschwister Scholl“.
Finanzminister André Schröder: „Für die über 200 Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer wird es Zeit, dass das historische Schulgebäude in neuem Glanz erstrahlt und den Ansprüchen an modernen Unterricht genügt. Der Unterricht wird nach der Sanierung allen noch mehr Spaß machen.“
Hintergrund:
Das Förderprogramm STARK V stellt finanzschwachen Kommunen Mittel für Investitionen in ihre Infrastruktur zur Verfügung. Der größte Teil der Fördermittel (90 Prozent) stammt vom Bund. Sachsen-Anhalt stellt den eigentlich von den Kommunen zu zahlenden Eigenanteil aus dem Landeshaushalt zur Verfügung (10 Prozent). Die geförderten Projekte werden somit vollständig aus dem Programm STARK V finanziert, die Kommunen müssen keinen Eigenanteil erbringen.

Die Lutherstadt Eisleben barrierefrei erkunden!

Die Lutherstadt Eisleben hat einen aktuellen und praktischen Stadtplan „Eisleben barrierefrei erkunden“ entworfen, der in jede Tasche passt.
Der Plan ist faltbar und hat auseinandergebreitet die Maße von 30 x 42 cm.

Er ist kostenlos im Rathaus, in der Tourist-Information, im Bahnhof und an weiteren touristischen Orten erhältlich. Der Plan steht zusätzlich als Download auf der Internetseite der Lutherstadt (eisleben.eu) zur Verfügung.
Sie suchen touristische Sehenswürdigkeiten oder eine Toiletten, Sie wollen in der Stadt parken, um einzukaufen oder Museen zu besuchen - wissen aber nicht, ob Sie diese behindertengerecht erreichen bzw. besuchen können? Wo kann ich behindertengerecht parken?
Dabei wird Ihnen der kleine Stadtplan eine nützliche Hilfe sein.
Die Vorderseite des Stadtplans zeigt die touristische Route „EISLEBEN ERKUNDEN“ durch die Lutherstadt. Die einzelnen Orte sind dabei mit Nummern versehen, die auf der Rückseite in Schrift und Bild erläutert sind. Zusätzlich sind die Bilder mit Piktogrammen (Ein Piktogramm ist ein einzelnes Symbol bzw. Ikon, das eine Information durch vereinfachte grafische Darstellung vermittelt.) versehen, die auf die behindertengerechte Nutzung hinweisen.
Die Informationen zur Erreichbarkeit und kleinen Texte geben Hintergrundwissen zu den Sehenswürdigkeiten der Lutherstadt preis.
Den Stadtplan gibt es in Deutsch und Englisch.

Drei Ministerpräsidenten in der Lutherstadt Eisleben

Reiner Haseloff, Stanislaw Tillich, Dietmar Woidke und Jutta Fischer.

Am Freitag, dem 26. Mai 2017 waren in der Lutherstadt Eisleben gleich drei Ministerpräsidenten zu Gast: Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff; Dietmar Woidke, Ministerpräsident von Brandenburg und Sachsens Ministerpräsident Stanislaw Tillich.
Was war der Anlass? Dietmar Woidke sagte: „Zum 500. Luthergeburtstag 1983 habe ich in der Andreaskirche für die Evangelische Kirche ehrenamtlich als Kirchenführer gearbeitet. Am 10. November war ja der große Festakt hier. Auch in den Folgejahren 1984 und 1985 jeweils im Sommer war ich noch hier und habe Touristen geführt. Das hat einen Riesenspaß gemacht. Ich habe sogar mein Englisch ein bisschen verbessern können. Und deswegen habe ich ein ganz besonderes Verhältnis zu Eisleben und habe natürlich auch ein ganz besonderes Verhältnis zu „meiner“ Andreaskirche. Es ist eine wunderschöne Kirche, und ich sag mal: Wenn man so viele Tage hier verbracht hat ist es eine „Zweite-Heimat-Kirche“. Ich bin immer wieder gerne hier. “
Haben Sie hier ein Lieblingsobjekt?
„Ja. Das ist der wunderschöne Altar.“
Wo haben Sie in Eisleben gewohnt?
„1984 habe ich an der Petrikirche im Pfarrhaus gewohnt. Und später habe ich dann auch hier gewohnt. Direkt im Pfarrhaus St. Andreas.“
Welche Nachwirkungen hat das bei Ihnen hinterlassen?
„Ich bin Protestant. Und Nachwirkungen hat das für mich gehabt, weil ich mich vor allem mit Luther und dem Glauben beschäftigt habe und da auch viel gelernt habe. Ich bin mit dem Glauben groß geworden. Wissen Sie, Taufe, Konfirmation usw., das war alles ganz normal. Aber es war nicht so, dass ich mit dem Herzen dabei war. Und das hat dann dazu geführt, dass ich mit dem Herzen dazu gekommen bin und das hatte schon Auswirkungen auf mein späteres Leben.
Getroffen haben sich die drei befreundeten Ministerpräsidenten natürlich in der Andreaskirche. Sie wurden von der Oberbürgermeisterin Jutta Fischer und der Kulturamtsleiterin Ute Klopfleisch an diesem heißen Tag mit kalter Milch und frischen Apfelspalten, beides direkt von einheimischen Erzeugern, begrüßt. Im Rathaus trugen sie sich in das „Goldene Buch“ der Lutherstadt Eisleben ein.

Bahnhof der Lutherstadt Eisleben geht ans Netz

Es ist deutlich am nördlichen Eingangsportal zu lesen „Bahnhof Lutherstadt Eisleben“.

Sichtlich erleichtert begrüßte das Mitglied der Bahnhof Lutherstadt Eisleben e.G.,Thomas Fischer den Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Reiner Haseloff.
Im Eingangsbereich des neugestalteten Bahnhofes hatten schon zahlreich interessierte Bürgerinnen und Bürger Platz genommen und es strömten immer noch weitere in den Aufenthaltsbereich.

Herr Fischer begann seine Begrüßung mit den Worten: “Meine Damen und Herren, ich bitte Sie alle, jetzt einmal die Augen zu schließen, sich selbst zu zwicken, um einmal zu registrieren, dass hier alles wahr ist, was hier stattfindet. Es ist wahr, Sie sitzen im Empfangsgebäude des Bahnhofs der Lutherstadt Eisleben.“ Diese Worte wurden mit viel Beifall honoriert.

Mit dem nahenden Abschluss der Bauarbeiten beginnt für dieses Objekt und dessen Umfeld eine neue Zeitrechnung.
Die Bahnhof Lutherstadt Eisleben e.G. hat mit den zahlreichen Partnern diesem Gebäude neues Leben eingehaucht. Insgesamt hat die Genossenschaft inzwischen 251 Mitglieder, von denen in den letzten Wochen und Tagen einige fast Unglaubliches geleistet haben. Mit diesen Mitgliedern hat die Genossenschaft ein Bürgerprojekt ins Leben gerufen, was einmalig in Sachsen-Anhalt ist. Es folgte eine kleine Zeitreise von dem im Jahr 1865 errichteten Bahnhof, über die Schließung im Januar 2012 bis zum heutigen Tag der Wiedereröffnung.
Dr. Reiner Haseloff beglückwünschte die Eisleberinnen und Eisleber zu diesem nun wieder sehr schönen Bahnhof und bedankte sich bei allen, die dies ermöglicht haben.
„Unsere Bahnhöfe sind die Aushängeschilder unserer Städte - Orte.“ Am Ende seiner Rede gab Haseloff noch einen kurzen Finanzcheck: Das Land fördert das Projekt nunmehr mit über 1,67 Millionen Euro.
Weiterhin ergänzte der Landkreis Mansfed-Südharz die Landesförderung um weitere 166.000 € Investitionshilfen zur Verbesserung des ÖPNV. Für die Ausstattung als Veranstaltungsort konnte die Genossenschaft eine LEADER-Förderung aus EU-Mitteln in Höhe von 45.000 € einwerben. Hinzu kam noch ein günstiges Darlehen der Sparkasse Mansfeld-Südharz.
Im weiteren Verlauf der einstündigen Veranstaltung sprachen der Stadtverwaltungsbaudirektor - Chef des Bauamtes der Lutherstadt Eisleben, Michael Richter, die Landrätin des Landkreises Mansfeld-Südharz, Dr. Angelika Klein und Frau Carmen Maria Parrino von der Geschäftsführung von Abellio Rail Mitteldeutschland.
Musikalisch wurde die Veranstaltung von den Kindertagesstätten „Hasenwinkel“ aus dem OT Wolferode und der Kita St. Gertrud aus der Lutherstadt Eisleben, von Julia Stritzel (Oboe) und Christian Hoffmann (Cello) sowie dem Doppelquartett des Martin-Luther-Gymnasiums Eisleben begleitet.

„Lebenshilfe Mansfelder Land e. V.“ feiert fünfundzwanzigjähriges Bestehen

Ordentlich etwas zu feiern hatte die „Lebenshilfe Mansfelder Land e. V.“ am 2. Juni 2017, denn an diesem Tag beging sie den fünfundzwanzigsten Jahrestag ihres Bestehens. Exakt am 2. Juni 1992 fusionierten die Lebenshilfe Hettstedt-Großörner und das Kreisrehabilitationszentrum Eisleben zur Lebenshilfe Mansfelder Land e. V.

Dieser Tag wurde ganz groß in der Röblinger Festscheune gefeiert. Die zahlreich erschienenen Gäste richteten herzliche Grußworte an den Verein. Angefangen von Eislebens Oberbürgermeisterin Jutta Fischer, die die Bedeutung der Arbeit der Lebenshilfe würdigte bis zur Landrätin Angelika Klein, die betonte, wie wichtig die Inklusion sei, um ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Stargast Phil Stewman stellte sein Lied für den Sachsen-Anhalt-Tag vor und das Kultduo „Elsterglanz“ animierte die Massen mit „Gold und Seide, Silber und Geschmeide“ zum Mitsingen. Die Trommelgruppe „Taktlos“ brachte entgegen ihrem Namen den richtigen Takt unter die Leute. Sportliche Betätigungen und kulturelle Einlagen luden zum Mitmachen ein und für das leibliche Wohl der Besucher war bei Gegrilltem, bei Hot Dogs und frischen Waffeln bestens gesorgt.

Nicole Kühnold, Geschäftsführende Vorständin des Vereins Lebenshilfe, gab einen interessanten Einblick in die Vereinsarbeit, denn am 01.01.2015 wurde der Verein umgegliedert, d. h. einzelne Betriebsteile wurden herausgenommen und einhundert prozentige Tochtergesellschaften gegründet. Das ist zum einen die Mitteldeutsche Wohn- und Betreuungsstätten gGmbH und zum anderen die Mitteldeutsche Werkstätten gGmbH. Die Lebenshilfe ist, inklusive dieser Tochtergesellschaften, zu einem der größten Anbieter von Einrichtungen und Diensten von und

für Menschen mit Behinderungen in der Region geworden. Rund 180 qualifizierte Stammkräfte und ca. 50 zusätzlichen Kräfte, darunter viele ehrenamtlich Engagierte, finden Beschäftigung. In den sechs Betriebsstätten sind fast 550 Werkstattbeschäftigte tätig. Die Werkstätten in Eisleben, Neckendorf und Großörner sind mit zahlreichen Arbeitsbereichen ausgestattet, wie der Wäscherei, Garten- und Landschaftsgestaltung, Lattenrostproduktion, Leichtmontage, Kaminholzproduktion und und und… Bis heute wurden vier Wohnheime geschaffen, zwei davon in Helbra, eines in Eisleben und eines in Hergisdorf. Alle diese Wohnheime befinden sich in einem wunderbare gepflegten Zustand und erfreuen sich großer Beliebtheit.
Ein weiteres Wohnheim mit 43 Plätzen, speziell für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit geistigen und geistigen und mehrfachen Behinderungen wird in der Unterrißdorfer Straße geführt. Auch die Fördergruppe an der Werkstatt in Klostermansfeld mit aktuell 16 Plätzen sowie die Frühförderung mit 90 betreuten Kindern sind nicht zu vergessen.
Nicole Kühnold erklärt, dass die tägliche Informationsflut für Menschen mit Behinderung im kognitiven Bereich eine unüberwindbare Hürde darstellt. Deshalb gibt es seit Mai diesen Jahres ein Büro für leichte Sprache.
So versucht die „Lebenshilfe Mansfelder Land e.V.“ seit 25 Jahren immer wieder und immer weiter benachteiligten Menschen Möglichkeiten der Teilhabe zu schaffen.

Neuer Geschäftsführer der „RESA Industrial Controls, Data & Power Solutions GmbH“ stellt sich vor

Die Firma RESA ist im Gewerbegebiet „Am Strohügel“ in Eisleben/Helfta ansässig. Nach überstandener Insolvenz firmiert das Unternehmen nun unter dem Namen RESA Industrial Controls, Data Power Solutions GmbH. Neben dem Geschäftsführer Kay Engelmann soll zum 01.06.2017 ein weiterer Geschäftsführer bestellt werden. Dietmar Franke, neuer Gesellschafter der RESA informierte am 11.05.2017 über die künftige Ausrichtung des Unternehmens.

Hatte man sich bisher auf Schaltanlagen und Steuerungen spezialisiert, heißt der neue Schwerpunkt „Industrieautomatisierung“, um „Industrie 4.0“ und dem „IoT“ (Internet of Things) Rechnung zu tragen. Industrie 4.0. bedeutet die Einleitung der vierten industriellen Revolution, d. h. das die industrielle Produktion mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik auf der Basis intelligenter und digital vernetzter Systeme verzahnt wird, um eine möglichst selbstorganisierte Produktion zu ermöglichen.
Das neue Konzept ist auf eben diese Industrieautomatisierung ausgerichtet und setzt dazu agile Entwicklungsmethoden ein. Dazu gehört neben dem Einsatz modernster Hard- und Software auch die Effizienz bei der Gestaltung der Arbeitsabläufe. Auf der Agenda des Unternehmens stehen Online-Marketing ebenso wie die Nutzung des Cloud-Services.
Die in der Lutherstadt Eisleben ansässige IDF Interims- und Beteiligungsgesellschaft GmbH & Co. KG erwirbt das Unternehmen und richtet es neu aus.
Insolvenzverwalter Herbert Feigl dazu: „Wir sind froh, zusammen mit der IDF GmbH und der Investitionsbank Sachsen-Anhalt ein tragfähiges und zukunftsorientiertes Konzept gefunden zu haben. Steuerungen, Datenverteilung und Energiemanagement werden im Rahmen der Industrie 4.0. benötigt, wodurch sich neue Märkte für die RESA öffnen. Natürlich ist es auch ein Erfolg, den Standort in Lutherstadt Eisleben zu erhalten und den Mitarbeitern und Auszubildenden in der Lutherstadt Eisleben eine Zukunft zu geben.“
Durch weitere Beteiligungen der IDF, d. h. die HEYFRA AG in Eisleben und die port GmbH in Halle, werden Synergieeffekte erwartet.
Dietmar Franke gibt sich optimistisch und tatkräftig. Er meint: „Es gibt nichts Schlimmeres als keine klare Aussage.“ Wichtig sei es, Chancen im neuen Unternehmen zu sehen und neue Wege zu gehen, die Mitarbeiter da einzusetzen, was sie am Besten können. Damit würden letztendlich organisatorische Netzwerke aufgebaut und die Auftragslage wieder stabilisiert. Gute Nachricht: Alle 17 Mitarbeiter und Auszubildenden werden übernommen.

Aktionstag „Hände hoch fürs Handwerk“

Die Handwerkskammer Halle und die Kreishandwerkerschaft Mansfeld-Südharz veranstalteten am 7. Juni 2017 unter dem Motto „Hände hoch fürs Handwerk“ einen Aktionstag um bei den Schülern für eine Ausbildung im Handwerk zu werben. Teams aus maximal vier Schülern und einem Vertreter aus Politik, Wirtschaft oder Bildung besuchten gemeinsam einen Betrieb in Mansfeld-Südharz um verschiedene Berufsbilder kennenzulernen und einen Einblick in den Berufsalltag zu bekommen. Gemeinsam mit den Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens probierten sich die Schüler in den verschiedensten Handwerken aus. Eislebens Oberbürgermeisterin Jutta Fischer und Volker Becherer, Abteilungsleiter berufliche Bildung an der Handwerkskammer Halle, waren gemeinsam mit drei Schülerinnen bei der Friseur & Kosmetik Charmant GmbH am Andreaskirchplatz in Eisleben zu Gast. Mit schwarz-roter Zopfperücke und strahlend blauem Aktions-T-Shirt bekleidet, war sie einerseits an diesem Tag fast inkognito in der Stadt unterwegs, zum anderen bewies sie damit auch, wie sehr eine Frisur den Typ verändern kann. „Ja, natürlich muss man darauf Rücksicht nehmen,“ erklärt Monika Eim, die Geschäftsführerin des Unternehmens. Der Beruf des Friseurs hat immer auch etwas mit Psychologie zu tun, denn die Kunden wollen schließlich beraten werden, welche Frisur zu ihnen passt. So kann eine Frisur und Haarfarbe, die schrill und auffallend ist, einen schüchternen Menschen unter Umständen eher verunsichern und umgekehrt die schlichte Ausführung einen extrem introvertierten Menschen eher unter repräsentieren. Es muss eben passen. Nicht nur die Mode spielt eine Rolle, sondern das gesamte Erscheinungsbild.“ Heutzutage sind Dinge möglich, die man sich früher nicht vorstellen konnte. Man

kann künstliche Haarteile einfügen, Extensions in Naturfarbe oder eben auch in ganz schrillen Farbtönen. Da findet sich für jeden etwas. Von Dauerwelle bis Haare glätten – eigentlich ist alles möglich. Um die eigene Haarpracht möglichst zu schonen, sollten die Arbeiten unbedingt von geschulten Fachkräften ausgeführt werden. Auch Friseurin Nadine Grempler ist begeistert von ihrem Beruf, weil er sehr kreativ ist und ihr der Umgang mit Menschen großen Spaß macht. Ich finde es schön, wie man Menschen dadurch verändern kann.“ Angst, dass die Lehrlinge irgendetwas verschneiden, hat sie nicht. Sie meint: „Am Anfang haben die Lehrlinge Modelle. Die wissen worauf sie sich einlassen. Da kann es passieren, das mal etwas schiefgeht oder die Haare zu kurz geraten. Darauf müssen die Modelle eingestellt sein.Die Schülerinnen und Schüler konnten an diesem Tag die unterschiedlichsten Handwerksberufe kennenlernen: angefangen vom Metallbauer, Mechatroniker, Anlagenmechaniker über Tischler, Fleischer, Zahntechniker bis zum Schornsteinfeger.

Das Mehrgenerationenhaus „Sternschnuppe“

Das Mehrgenerationenhaus „Sternschnuppe“ in der Eisleber Pestalozzistraße ist eine Anlaufstelle für Jung und Alt, ein Begegnungsort für gemeinsame Aktivitäten der Generationen.
Mehrgenerationenhäuser sind kompetente und verlässliche Partner für jedes Alter und in allen Lebenslagen. Dazu gehören Betreuungs-, Lern- und Kreativangebote sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Ältere.
Die „Sternschnuppe“ vermittelt auch Familienpaten und Alltagshelfer. Das sind freiwillig Engagierte jeden Alters, die in ihrer Freizeit für Andere da sein wollen. Familienpaten unterstützen Familien bei der Betreuung der Kinder. Sie holen das Kind aus der Kita ab, wenn die Eltern verhindert sind, bringen das Kind zum Sportverein oder beaufsichtigen es auf dem Spielplatz. Diese ehrenamtliche Tätigkeit ist auch für ältere Menschen sehr gut geeignet.
Alltagshelfer stehen Bürgern zur Seite, die Unterstützung bei alltäglichen Tätigkeiten brauchen. Dabei handelt es sich nicht um Haushaltstätigkeiten. Der Alltagshelfer hilft z. B. bei Behördenangelegenheiten, begleitet zum Arzt oder zum Einkauf. Alltagshilfe kann auch so aussehen, dass der Ehrenamtliche einmal in der Woche einen allein lebenden alten Menschen besucht, um sich mit ihm zu unterhalten, damit der Kontakt zum gesellschaftlichen Leben nicht verloren geht.
Wer Unterstützung durch einen Familienpaten oder Alltagshelfer benötigt, sollte das Mehrgenerationenhaus kontaktieren. Eine soziale Bedürftigkeit ist keine Voraussetzung für die Nutzung der Angebote. Die Hilfe ist für den Nutzer mit keinerlei Kosten verbunden. Auch wer als ehrenamtlicher Helfer tätig sein möchte, sollte sich melden.
Telefonischer Kontakt unter 03475 604103.

IMPRESSUM

Amtsblatt Lutherstadt Eisleben
Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben
mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

- **Herausgeber:**
  Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben
  PF 01331, 06282 Lutherstadt Eisleben,
  Telefon: 0 34 75/6 55-0, Telefax: 0 34 75/60 25 33
  Internet: www.lutherstadt-eisleben.de,
  E-Mail: webmaster@lutherstadt-eisleben.de
  Erscheinungsweise: Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
  Redaktion: Pressestelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben,
  Telefon: 0 34 75/65 51 41
- **Verlag und Druck:**
  LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
  Telefon: (03535) 4 89-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG; vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
  www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Kirchentag auf dem Weg 25. bis 28. Mai 2017

Der 36. Evangelische Kirchentag ist zu Ende gegangen. Ein besonderer Kirchentag, denn es war der Kirchentag im Jahr des 500. Reformationsjubiläums. Ein Kirchentag, ausgetragen an verschiedenen Orten. Neben dem Kirchentag in Berlin und Wittenberg fanden sechs Kirchentage auf dem Weg statt: in Halle/Eisleben, Leipzig, Erfurt, Weimar/Jena, Magdeburg und in Dessau-Roßlau.
Integriert in die Kirchentagsveranstaltungen war aus gegebenem Anlaß die Nacht der offenen Kirchen am 26. Mai 2017. Auf dem Eisleber Marktplatz startete um 18.00 Uhr eine Fahrradtour rund um den Süßen See, die die Möglichkeit bot, auf Veranstaltungen Kirchen in Rollsdorf, Seeburg, Eisleben, Helfta, Unterrißdorf und Lüttchendorf zu erkunden. Ein Gitarrenkonzert in der Andreaskirche beendete den Abend.
Zahlreiche Veranstaltungen in der Lutherstadt Eisleben am Samstag ermöglichten den Besuchern, sich mit sämtlichen Themen rund um Glauben, Taufe und Reformation auseinanderzusetzen, wie z. B. beim Vortrag von Teja Begrich, dem Beauftragten für christlich-jüdischen Dialog der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland über das Verhältnis Luther zu den Juden oder dem Vortrag von Dr. Martin Steffens über Lutherdenkmale im 19. Jahrhundert.
Egal ob Musikveranstaltungen, Vorträge oder Mitmachaktionen – für jeden war beim Kirchentag auf dem Weg in der Lutherstadt Eisleben etwas dabei. Pfarrerin Simone Carstens-Kant resümiert: „Alles in allem war der Kirchentag in Eisleben eine runde Sache.
Die Veranstaltungen waren gut besucht. Von den Besucherzahlen her war der Samstag mit 700 Besuchern im Zentrum Taufe der „Spitzentag“. Viele Besucher haben sich bedankt für die gute Organisation. Insgesamt hatten wir beim Kirchentag eine gute Stimmung und eine entspannte, angenehme Atmosphäre. Viele Hallenser haben sich auf den Weg nach Eisleben gemacht und umgekehrt hat so mancher Eisleber besonders die Veranstaltungen am späten Samstagabend in Halle besucht. Es hat also ein reger Austausch stattgefunden.“

Der Tag der Türme 2017 - wir blicken zurück

Der 7. Tag der Türme zog am 20. Mai 2017 wieder hunderte Interessierte in der Region Mansfelder Land in den Bann. Im Jahr des 500. Reformationsjubiläums wurde diesmal der Bogen vom Benediktiner-Kloster Wimmelburg über das Augustiner-Eremiten-Kloster Eisleben/Neustadt bis hin zum Benediktinerinnen-Kloster in Gerbstedt geschlagen
Traditionell war der Vormittag u. a. der historischen Altstadt von Lutherstadt Eisleben gewidmet. Altehrwürdige Kirchtürme konnten diesmal bezüglich ihrer Inschriften erkundet werden. Das Spektrum reichte vom Steinmetzzeichen und wunderlich formulierten Baudaten aus dem 15. Jahrhundert bis hin zu hochinteressanten Erinnerungen an die „Turmbeobachter“ aus den letzten Kriegstagen im Jahre 1945.

Auftakt in der Volks- und Raiffeisenbank

Unterirdische Erlebniswelt des ehemaligen Benediktinerinnenklosters

Es hat sich bewährt, für den Nachmittag einen besonderen Ort des Mansfelder Landes auszuwählen. So folgte in diesem Jahr nach Osterhausen, Volkstedt und Polleben die Stadt Gerbstedt als „Stadt der kleinen und großen Türme“. Es hatte sich herumgesprochen, dass sich Gerbstedt touristisch gesehen im Aufwind befindet, und so erlebte das Städtchen einen selten erlebten Besucheransturm. Aus der Umgebung, wie auch von weiter her, kamen neben vielen privaten Pkw auch zwei Sonderbusse zum Einsatz, um alle Interessierten die unterirdische Erlebniswelt des ehemaligen Benediktinerinnenklosters, die selten geöffneten Türme der Stadtkirche bzw. des Gerbstedter Schlosses und die Miniatur-Burgen-Landschaft des verdienstvollen Gerbstedter Bürgers Günther Beinert erlebbar zu machen. Bürgermeister Schwarz hatte allein 40 ehrenamtliche Helfer aufgeboten, um für alle Interessierten einigermaßen geregelte Stadtführungen organisieren zu können.
Schließlich versammelten sich ca. 150 Besucher an einer riesigen Kuchentafel im Rathaus-Saal, an der die Gerbstedter Kuchenlandkönigin ihre Regentschaft vollzog. Ein super gelungener Tag der Türme 2017, der hohe Erwartungen für den Mai 2018 geweckt hat, so die einhellige Meinung aller Teilnehmer, die den Organisatoren und vielen Aktiven herzlichen Dank aussprachen und hohe Anerkennung zollten.

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Theater Eisleben

KULTURWERK MSH SCHAUSPIEL LUTHERSTADT EISLEBEN

AUSSCHREIBUNG SPIELZEIT 2017 | 2018 LUTHERSTADT EISLEBEN, 14. JUNI 2017

Theater Eisleben I Landwehr 5 I 06295 Lutherstadt Eisleben I
Tel. 03475 66990 I info@theater-eisleben.de |
www.theater-eisleben.de
Sachbearbeiter (m/w) Theaterkasse, Besucherservice, Öffentlichkeitsarbeit

Das seit über 60 Jahren bestehende Theater Eisleben ist ein Ein-Sparten-Theater mit eigenem Schauspielensemble und regelmäßigem Spielbetrieb. Ein besonderer Schwerpunkt im Spielplan ist das traditionelle Kinder- und Jugendtheater des Hauses. Der Spielplan ergänzt sich durch Gastspielangebote in den Genres Musiktheater, Ballett, Konzert und Unterhaltung. Darüber hinaus wird das Theater von Unternehmen, Vereinen und kommunalen Institutionen für Veranstaltungen im öffentlichen Interesse durch Anmietung genutzt. Das Haus verfügt über zwei Bühnen: eine Große Bühne mit einer Saalkapazität von 385 Plätzen und eine Foyerbühne mit 96 Sitzplätzen.
Für die Absicherung der Aufgaben im Bereich Theaterkasse und Besucherservice sucht das Theater zum 1. September 2017 einen Sachbearbeiter (m/w) Theaterkasse, Besucherservice und Öffentlichkeitsarbeit.

Aufgaben
Bereich Theaterkasse
- Eigenständige Einrichtung, Bearbeitung und Abrechnung der Theaterkasse
- Absicherung der Tages- und Abendkasse zu den Öffnungszeiten
- Abwicklung des Tagesgeschäftes im Bereich Reservierung, Verkauf und Stornierung
- Beratung von und Kontaktpflege zu Kunden, Besuchern und Abonnenten
- Sachbearbeitung der Abonnements (Buchung, Verkauf, Pflege, Bestätigung)
- Sachbearbeitung der Buchung von Kinder- und Jugendvorstellungen
- Datenpflege

Bereich Sachbearbeitung Besucherservice
- Sachbearbeitung, Schreibdienste und Bürotätigkeiten nach Anweisung
- Dienstplanung der Mitarbeiter im Bereich Garderobe und Vorstellungsservice

Anforderungen
- abgeschlossene Schulausbildung (Abitur)
- Computerkenntnisse, u. a. sicherer Umgang MS-Office sind Bedingung
- Sicherer Umgang in finanziellen Angelegenheiten sind Bedingung
- Bereitschaft zu Wochenend-, Abend- und Feiertagsdiensten sind Bedingung
- Kenntnisse über Abläufe im und Affinität zum Theater/zum Spielbetrieb
- Kontaktfreude, Fähigkeit, auf Menschen zuzugehen; soziale Kompetenz,
- Belastbarkeit und Konfliktfähigkeit, besonnenes Handeln in angestrengten Situationen, vorausschauendes Arbeiten
- PKW-Führerschein

Befristung:
Die Stelle ist befristet bis zum 31.12.2018. Eine Verlängerung ist denkbar.

Bewerbungsschluss:
26.06.2017

Vergütung nach: Theatertarifvertrag

Arbeitszeit: flexible Arbeitszeit, Wochenend- und Feiertagseinsätze

Aussagekräftige Bewerbungen, gern auch mit handgeschriebener Vita, richten Sie bitte schriftlich
und/oder online an:
Theater Eisleben
Verwaltungsleiterin Frau Curth
Landwehr 5
06295 Lutherstadt Eisleben
Tel. 03475 669926
E-Mail m.curth@theater-eisleben.de

Frühlingskonzerte vom RegionalChor Lutherstadt Eisleben

Nicht ungewöhnlich ist, dass der Eisleber Regionalchor auch in diesem Jahr mit seinen Frühlingskonzerten geglänzt hat. Hätte man einen Wunsch frei, würde man sich gern mehr davon wünschen, denn in diesen Genuß konnte man nur in der Helbraer St. Barbara Kirche und in der Klosterkirche Helfta kommen. Geschuldet ist dieser Umstand den emsigen Vorbereitungen des Chores auf das große Traditionskonzert am Tag der Deutschen Einheit in der St. Andreaskirche am 3. Oktober 2017. Hat man in den vergangenen Jahren Werke wie z. B. die „Carmina Burana“ von Carl Orff ausgewählt, steht in diesem Jahr die Uraufführung des Oratoriums „Sola Scriptura“, komponiert vom Chorleiter Joachim Brust, am 3. Oktober 2017 auf dem Programm. Das Werk beleuchtet Höhepunkte aus Luthers Leben im Zeitraum von 1505 bis 1530. In das Oratorium sind Luthers eigene Lieder integriert.

„Natürlich fiebern schon jetzt alle Choristen der Aufführung entgegen“, erzählt Margit Jaeger. Sie ist seit dem 13. Februar 2017 die neue Vorsitzende des Regionalchores. Die bisherige Vorsitzende hatte ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen abgegeben. Erfahrungen im Chorgesang hat Jaeger auch, hat sie doch früher im Madrigalchor mitgesungen. Den Schwerpunkt der Arbeit des Chores sieht die Laiensängerin darin, ein anspruchsvolles Repertoire auf einem qualitativ hohen Niveau nach außen zu bringen. Wie muss man sich die Chorarbeit praktisch vorstellen? Ist die Komposition bereits abgeschlossen? „Nein,“ sagt Jaeger. „Es ist schon so, dass man bestimmte Passagen, die man als Sänger bereits gelernt hat, nach der Überarbeitung teilweise wieder verworfen werden und dann neu gelernt werden müssen. In dem Fall wird wieder neues Material ausgeteilt und es heißt: „‘Bitte von vorn.‘ Da muss man schon flexibel sein.“ Bleibt da noch Zeit für anderes? Margit Jaeger dazu: „Natürlich beansprucht die Vorbereitung auf die Uraufführung den Hauptanteil unserer Probenarbeit, denn das ist für alle anspruchsvoll. Außer dem Chor werden auch Solisten und das Leipziger Symphonieorchester mit von der Partie sein. Der Chor versteht sich hier wieder als Projektchor, der aus mehreren Chören zusammengesetzt ist und natürlich auch aus Einzelsängern.“
Also, es bleibt spannend beim Regionalchor. Interessierte Mitstreiter sind jederzeit herzlich willkommen. Die Chorproben finden montags von 19.00 Uhr – 21.15 Uhr in der Aula des Martin-Luther-Gymnasiums in Eisleben statt.

Treffen der Selbsthilfegruppe für betroffene Frauen mit Brust-, Haut- und seltenen Krebserkrankungen

Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe für betroffene Frauen mit Brust-, Haut- und seltenen Krebserkrankungen findet am Donnerstag, den 3. August 2017, um 16:30 Uhr, in der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft, Paracelsusstraße 23, 06114 Halle (Saale) statt. Während des Treffens ist Zeit, sich über das Leben mit der Erkrankung auszutauschen und verschiedene Fragestellungen zu diskutieren.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

SACHSEN-ANHALTISCHE KREBSGESELLSCHAFT e.V.

Treffen der Selbsthilfegruppe für betroffene Frauen mit Brust-, Haut- und seltenen Krebserkrankungen Halle (Saale)
Donnerstag, den 3. August 2017, 16:30 Uhr
Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft
Veranstaltungsraum
Paracelsusstraße 23
(Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland,
Haus 3, 3. Etage)
06114 Halle (Saale)
Im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Treffen, jeden ersten Donnerstag im Monat, reden die Gruppenmitglieder nicht nur über Probleme und Unsicherheiten im Alltag mit der Erkrankung, deren Folgen im familiären Kontext und in der Paarbeziehung bzw. eigene emotionale und körperliche Belastungen. Fachvorträge und der gemeinsame Gedankenaustausch, welche die Bewältigung der Krebskrankheit unterstützen, sind ebenso Inhalte der Selbsthilfegruppenarbeit.
Jeder, der sich dieser Selbsthilfegruppe anschließen möchte, kann in der Geschäftsstelle der Krebsgesellschaft melden.

Weitere Informationen bei:
Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft
Paracelsusstraße 23
(Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland,
Haus 3, 3. Etage)
06114 Halle (Saale)
Telefon: 0345 4788110
E-Mail: info@sakg.de

Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit/Kultur

Jubiläen im Monat Juli 2017

„Goldene Hochzeit“ (50. Ehejubiläum)
Wie Gold hat die Ehe 50 Jahre allem standgehalten und sich als fest und kostbar erwiesen.
Manche Ehepaare wechseln neue Ringe.

Eheleute Brigitte und Heinz Günter Krusch
Eheleute Renate und Josef Klein
Eheleute Siglinde und Hans Liebscher
Eheleute Margot und Wolfgang Gothe
Eheleute Helga und Hans-Jörg Wietecki
Eheleute Marianne und Rudolf Schimmer
Eheleute Christa und Gerhard Künzel

„Diamantene Hochzeit“ (60. Ehejubiläum)
Nach 60 Jahren kann die Ehe nichts mehr angreifen, sie ist unzerstörbar geworden.
Dies wird bei den folgenden Jubiläen verstärkt ausgedrückt:

Eheleute Hannelore und Wilfried Adler
Eheleute Gisela und Heinz-Günter Zober
Eheleute Hedwig und Rudi Peuker
Eheleute Anna und Walter Langholz

Wir gratulieren im Monat Juli 2017 sehr herzlich

In der Lutherstadt Eisleben
zum 95. Geburtstag
Herr Gerhard Meiß
zum 90. Geburtstag
Frau Martha Helga Bork
Herr Werner Vogt
Frau Edith Großmann
Frau Elfriede Jahn
Frau Alma Schneider
Frau Eva-Maria Seiler
Frau Dora Drabe
Frau Ruth Kästner
Herr Hans Jendrzey
Herr Otto Jünemann
zum 85. Geburtstag
Herr Wilfried Adler
Frau Irmgard Lachmann
Frau Else Seidel
Frau Gerhild Gühne
Frau Erika Kohlert
Herr Franz Beranek
Frau Marie Jünemann
Frau Brigitte Berbig
Frau Ursula Ingeborg Hünig
Frau Edith Howanietz
Frau Rosemarie Vogt
Herr Siegfried Werle
zum 80. Geburtstag
Herr Kurt Ruthenberg
Frau Ingrid Klimas
Frau Irmgard Uhlendorf
Herr Joachim Worch
Frau Inge Kaminski
Frau Aladar Hinko
Frau Ingeborg Peuser
Frau Ursula Sindermann
Frau Rosemarie Bock
Herr Heinz Rosinski

in der Lutherstadt Eisleben OT Bischofrode
zum 85. Geburtstag
Frau Rosalia Bauer
zum 80. Geburtstag
Herr Harry Kleemann
Frau Inge Peuker

in der Lutherstadt Eisleben OT Osterhausen
zum 90. Geburtstag
Frau Hildegard Möller

in der Lutherstadt Eisleben OT Polleben
zum 90. Geburtstag
Herr Manfred Alsleben
Herr Helmut Helmis
zum 80. Geburtstag
Frau Irmgard Eckert
Frau Ingrid Paternoga

in der Lutherstadt Eisleben OT Schmalzerode
zum 80. Geburtstag
Frau Christel Röder

in der Lutherstadt Eisleben OT Unterrißdorf
zum 80. Geburtstag
Frau Pauline Wiese

in der Luthersdtadt Eisleben OT Volkstedt
zum 90. Geburtstag
Frau Elise Michelmann

in der Lutherstadt Eisleben OT Wolferode
zum 80. Geburtstag
Frau Elfriede Drescher

Stabsstelle Gleichstellungs- und Städtepartnerschaftsbeauftragte

Was - eine Rabbinerin?

Aus Anlass des „I like Israel-Tages“ 2016 wurde die Rabbinerin Dr. Ulrike Offenberg in die Lutherstadt eingeladen. Begleitet durch den Vereinsvorsitzenden wanderte sie auf Luthers Spuren durch die Lutherstadt und besuchte die Ausstellung in der ehemaligen Synagoge.
Mit vielen Fragen von Vierklässlern der Torgartenschule war der Besuch in dieser Grundschule eine wahre Freude.
Die Mädchen und Jungen hatten im Ethikunterricht bereits einiges über die Religionen gelernt und man merkte, dass sie ihre Fragen sehr bewusst und sachkundig vortragen konnten.
Am Nachmittag war dann noch ein Vortrag im Rathaus angeboten, in dem sich die Rabbinerin mit der Rolle der Frau in der jüdischen Religion auseinander setzte.
Wie in allen drei Weltreligionen ist auch hier die Rolle der Frau geprägt von traditionellen Frauen- und Männerbildern und die Ausübung eines religiösen Amtes unmöglich oder erschwert.
Im Christentum, wie im Judentum setzte das Umdenken erst mit den Anfängen der Emanzipation der Frau allmählich, oft stagnierend und in zeitlichen Abständen ein. So wurde berichtet, dass die erste Rabbinerin, Regina Jonas, 1935 in Berlin ausgebildet wurde und nur an einer Privatschule ordiniert werden konnte. Sie wurde somit auch nur als Religionslehrerin und Predigerin eingesetzt.. 1942 kam sie nach Theresienstadt und 2 Jahre später nach Auschwitz, wo sie ermordet wurde. Weitere Rabbinerinnen wurden ausgebildet und in ein Amt gesetzt 1972 in den USA, 1975 in England, 1995 in Oldenburg und Braunschweig. Heute gibt es in der BRD 7 Rabbinerinnen und zwischen 70 und 80 Rabbiner, was meist auf die liberalen Gemeinden entfällt.
Man kann sagen, dass in den 4 jüdischen religiösen Strömungen (ultraorthodox, orthodox, konservativ, liberal) die letztere die Frauenfrage am umfassendsten gelöst hat, gefolgt von der konservativen. Dies macht sich heuer u.a. an den zahlen der Studentinnen für jüdische Religion deutlich.
Auch sind Unterschiede zwischen den alten und neuen Bundesländern zu verzeichnen.
So sind in den neuen Bundesländern vor allem orthodoxe Gemeinschaften zu finden, die fasst zu 100 % aus der ehemaligen Sowjetunion kamen und durch die lange Zeit der Repressalien gegen Religion, aber auch dem traditionellen Verständnis aus der der russisch-orthodoxen Kirche heraus, für eine zeitgemäße Neuorientierung noch nicht bereit sind.
Was bei uns vor allem für die evangelische Kirche gilt, hat sich auch im hiesigen Judentum allmählich Bahn gebrochen. Frauen haben seit der Liberalisierung neue Handlungsfelder erschlossen. So werden verstärkt Menschen mit Behinderung, Homosexuelle etc. in ihrer Persönlichkeit wahr genommen, die Liturgie erweitert auf weibliche biblische Persönlichkeiten und die sprachliche Differenzierung für Mann und Frau angewendet. Frauen bereichern durch ihre Bibelauslegungen den Bezug zum realen Leben der Gläubigen im Hier und Heute. Frauen erarbeiten heute auch religiöse Texte zu den „Dingen des Lebens“ und nicht nur zu Geburt, Ehe und dem Tod.

Die Referentin, sie wurde in Ostberlin geboren, lebt heute im Westteil der Stadt und betreut als Rabbinerin eine jüdische Gemeinde in Hameln,hat erst nach Heirat und dem Erwachsenwerden ihrer Kinder das Studium begonnen. Ihre Gemeinde umfasst ca. 200 Mitglieder und in Berlin ist sie auch als
Religionslehrerin tätig. In Hameln entstand die Gemeinde vor 20 Jahren als viele Russlanddeutsche kamen. Dabei sind es überwiegend Frauen, die regelmäßig an den Gottesdiensten und Projekten beteiligt sind.
Zum Vergleich: 1990 lebten in der BRD 28000 Juden und in der DDR 300. Dann stieg die Zahl an auf 108000 und zur Zeit liegt sie bei 88000.

Eigenbetriebe der Lutherstadt Eisleben

Souvenirs vom Eisleber Wiesenmarkt & der Lutherstadt Eisleben

Erhältlich in der Lutherstadt Eisleben an 3 Verkaufsstellen:
1.) Tourist-Information, Hallesche Str. 4 (Tel.: 03475 602124)
2.) Lutheri Casa, Andreaskirchplatz 5 (Tel.: 0157 53373182) - NEU
3.) Eigenbetrieb Märkte, Wiesenweg 1 (Tel.: 03475 633972)

Mehr unter: www.wiesenmarkt.de/shop.

Eisleber Wochenmarkt

Große Auswahl an Obst & Gemüse
jeden Dienstag und Donnerstag
auf dem Eisleber Wochenmarkt.
Mehr unter: www.eisleber-wochenmarkt.de

Der Reforma Games Champion-Pokal 2017 mit Wiesenbummel wurde übergeben!

Über den gesamten Zeitraum der 20. Frühlingswiese mit der Handwerkermesse Reforma kämpften Schüler um den Reforma Games - Champions-Pokal 2017.

Der „Reforma Games Champion-Pokal“ ist einfach eine Augenweide und wurde heute, am 18.05.2017 von der Oberbürgermeisterin Jutta Fischer an die Gewinnerschule übergeben!
2017 hat diesen Pokal die Firma Naweku GmbH aus Blankenheim, mit viel Liebe zum Detail in Form eines „Walk of Fame“ – Sterns, hergestellt.

Die Klasse 10/a des Martin-Luther-Gymnasiums in der Lutherstadt Eisleben konnte die meisten Schüler akquirieren, und wurde somit Gewinner der Reforma Games Champion-Spiele 2017. Dieser Pokal ist nun schon der zweite für das Martin-Luther-Gymnasium und wird seinen Platz im Hof der Schule finden, um dort mit Stolz an das gemeinsam Geschaffte erinnern.
Der Pokal ist natürlich verbunden mit einem kostenlosen Wiesenbummel am Montagvormittag, dem 18. September 2017. Dazu gibt es Schulfrei!
Gesponsert wird dieser Wiesenbummel für die 25 Schüler dieser Klasse durch den Eigenbetrieb Märkte gemeinsam mit den Schaustellern und hat einen Wert von circa 500 Euro. Der stellvertretende Direktor Herr Björn Schaff war natürlich sichtlich stolz auf seine Schüler.
Frau Fischer bedankte sich, im Namen der Handwerker der Refoma 2017, für die Teilnahme der 10a. Sie freute sich, dass die Jugendliche das Angebot der Reforma angenommen haben und bat alle, es weiterzusagen.
Denn überall suchen die Ausbildungsbetriebe Auszubildende. Und wer sich bereits vorher darüber informiert, welche Voraussetzungen notwendig sind, der wird auch den Beruf erlernen, der zu ihm passt.
Frau Fischer versprach, dass Sie am Wiesenmontag selbst die Jugendlichen begrüßen wird. „Aber Ich komme nicht mit auf die Kotzmühlen“, sagte Fischer und erheiterte damit die Schülerinnen und Schüler.

Natürlich wird es auch im nächsten Jahr die Reforma Games 2018 geben.

Hurra - Endlich Sommerferien!

Öffnungszeiten und Sommerferien im Freibad der Lutherstadt Eisleben

Und das Beste daran ist, dass ihr an heißen Sommertagen eine erfrischende Abkühlung im Freibad bekommt. Also, wenn ihr eure Sommerferien nicht zuhause verbringen wollt, dann packt einfach eure Spiel- und Badesachen ein, sagt euren Freunden Bescheid und ab ins Freibad. Das Bad hat während den Sommerferien, vom 26. Juni bis zum 9. August 2017 täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr geöffnet. Ab dem 10. August und bis zum 27. August 2017 hat es dann folgende Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 12.00 bis 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag von 10.00 bis 20.00 Uhr.

Die Schwimmhallen-Saison startet ab dem 28. August 2017 mit den gewohnten Öffnungszeiten.

Eigenbetrieb Bäder
der Lutherstadt Eisleben

Informationen aus den Ortschaften

Hedersleben/Oberrißdorf

1. Tag der Sicherheit bei der Feuerwehr Hedersleben am 10 Juni

Träger der Feuerwehr überreicht die offizielle Gründungsurkunde der Jugendfeuerwehr

Wir präsentierten zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Eisleben, der Polizei, der DLRG Ortsgruppe Eisleben/Mansfelder Seekreis, der Verkehrswacht und des Fördervereins Rettungswesen Mansfeld-Südharz e. V. unsere Fahrzeuge und deren Technik. Während wir unser Löschgruppenfahrzeug und das Rauchdemohaus präsentierten, zeigte die Feuerwehr Eisleben ihren Gerätewagen Dekontamination Personal sowie den Rüstwagen, deren Beladung sowie deren Einsatzmöglichkeiten. Bei der Verkehrswacht konnte man seine Reaktion testen und mittels Rauschbrille die Wirkung von Alkohol oder anderen Rauschmitteln ausprobieren, und einen Fahrradparcours absolvieren. Im Anschluss daran konnte man gleich bei der Polizei sein Fahrrad auf Verkehrssicherheit überprüfen. Beim Förderverein des Rettungswesens konnten die Kinder ausprobieren, wie komfortabel die Krankentrage ist und welche Behandlungen bereits dort vorgenommen werden können. Das DLRG zeigte stolz das kürzlich durch viel Eigeninitiative angeschaffte neue Fahrzeug sowie das Motorboot zu Rettung von Menschen. Des Weiteren gaben wir zusammen Auskunft über das Thema „Sicherheit“ in den einzelnen Bereichen sowie die Zusammenarbeit der verschiedenen Hilfsorganisationen.
Während der gesamten Zeit kümmerten sich Mitglieder unseres Fördervereins um die Versorgung der Gäste mit Essen & Trinken. Gegen 11:30 Uhr hieß es „Einsatzalarm für die Jugendfeuerwehr Hedersleben“. Die Jugendlichen wurden zu einem Brandeinsatz alarmiert und konnten dem Publikum ihr erlerntes Wissen der letzten Wochen zeigen. Das die Ausbildung ein voller Erfolg war, bewies der Applaus der Gäste.
Nach der Vorführung überreichte der Träger der Feuerwehr die offizielle Gründungsurkunde der Jugendfeuerwehr an die Standortverantwortlichen. Diese waren sichtlich stolz auf das in den letzten Wochen Geleistete.
Wir möchten uns bei all denen bedanken, welche uns bei der Durchführung der Veranstaltung unterstützt haben und freuen über die positive Resonanz bei den Bürgerinnen und Bürgern.
Das Fazit: Es wird nicht der letzte Tag der Sicherheit gewesen sein.

Osterhausen/Klein Osterhausen und Sittichenbach

Frühlingsfest in der Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ Osterhausen

Am 20.05.2017 feierte die Kindertagesstätte „Gänseblümchen“ ihr Frühlingsfest. Hänsel und Gretel nahmen die Zuschauer musikalisch mit auf eine Reise durch die Welt der Märchen. Anschließend zeigte die Theatergruppe ein Medley aus ihren 10-jährigen Bestehens.
Bei herrlichen Sonnenschein, Kaffee, Kuchen, basteln, schminken und Tattoos malen lassen ging das Fest weiter. Wer wollte, konnte beim Verkleiden in die Rolle von Prinzen, Prinzessinnen, Indianer oder Hexen schlüpfen. Zur Stärkung gab es Zuckerwatte und Grillwürstchen.
Zum Abschluss ließen wir 100 Luftballons steigen.
Dank gilt allen fleißigen Helfer, Sponsoren und allen, die auf die Karten der Luftballons geantwortet haben.

Polleben

Zu Gast bei den Heimat- und Naturfreunden Wansleben am See

Am Dienstag, 09.05.2017 waren Mitglieder des Heimatvereins Polleben zu Gast bei den Natur- und Heimatfreunden in Wansleben.
Die Einladung war im Oktober 2015 erfolgt, als wir den Heimatverein Wansleben in unserem Heimatmuseum begrüßen konnten.

Nach einem freundlichen Empfang durch den Vorsitzenden Herrn Peter Kloß über die Arbeit der Natur-und Heimatfreunde und einem Erfahrungsaustausch bei Kaffee und Kuchen, besichtigten wir das kleine Korkenziehermuseum, in dem viele einzigartige Korkenzieher mit viel Fantasie zusammengetragen wurden und erfuhren viel Interessantes über den wichtigsten Gebrauchsgegenstand des Weintrinkers. Hier konnten wir auch Fotografien von verlassenen Orten bestaunen.

Danach besuchten wir das alte sanierte Gefängnis, das auch als Heimatmuseum genutzt wird. Hier hatten wir die Möglichkeit, Ausstellungsstücke früherer Zeit in Augenschein zu nehmen und auch die Betten des Dorfgefängnisses ausgiebig zu testen.

Wir erhielten viele interessante Einblicke und unterhaltsame Informationen und verbrachten einen angenehmen, für unsere Arbeit sehr anregenden Nachmittag, für den wir uns auf diesem Wege bedanken möchten.

Heimatverein Polleben

Unterrißdorf

Konzert in der Kirche Unterrißdorf Musica divina - »Göttliche Musik«

Wo es Luther »das Hirn zu Eis machen wollte«
Sonnabend 8. Juli, 17.00 Uhr
Nadine Duwe, Sopran
Rüdiger Pfeiffer, Violoncello
Jürgen Opfermann, Orgel

Es erklingt die Orgel von Gottlob Voigt aus Polleben, 1841, restauriert 2001Werke für Sopran, Violoncello und Orgel

Johann Sebastian Bach • Georg Friedrich Händel
Dietrich Buxtehunde • William de Fesch
Claudio Monteverdi • Arcangelo Corelli
Felix Mendelssohn Bartholdy
Wolfgang Amadeus Mozart

Wolferode

Volkssolidarität Ortsgruppe Wolferode

05.07.2017, 14.30 Uhr, Kaffeenachmittag mit Dia-Show in der Begegnungsstätte, Kunstbergstraße 9

19.07.2017, 14.00 Uhr, Sommerfest in der Kleingartenanlage „Rose“ Wolferode.

Heimatverein Wolferode e. V.

02.07.2017, 14.00 Uhr, Tag der offenen Tür im Vereinshaus in Wolferode, Kunstbergstraße 9.

Kulturelle Vorschau

Circus Krone kommt nach Lutherstadt Eisleben

Circus Krone, der größte Circus Europas, kommt zum ersten Mal in seiner 111-jährigen Geschichte mit seinem gigantischen Zeltcircus in die Lutherstadt.
Das in München mit einem festen Circusbau beheimatete Unternehmen wird von Freitag, den 25. August bis Montag, den 28. August auf dem Wiesengelände gastieren und täglich zwei Vorstellungen geben.
Premiere ist am Freitag, dem 25. August, um 15.30 und 19.30 Uhr. Anschließend finden die Vorstellungen samstags um 15.30 und 19.30 Uhr und am Sonntag um 14.00 und 18.00 Uhr statt. Am letzten Gastspieltag (Montag 28. August) gibt es nur eine Abschieds-Vorstellung um 15.30 Uhr.

Präsentiert wird das Jubiläums-Programm „EVOLUTION“
das in allen 20 circensischen und artistischen Attraktionen neu und einmalig ist. Frei nach dem Motto „Eine unvergessliche Reise um die Welt“ wird ein Feuerwerk aus klassischer Circuskunst und moderner Show gezeigt mit 54 Artisten aus 14 Nationen. Zu sehen sind unter anderem eine echte Luftsensation aus Amerika, eine Mischung aus fliegendem Motorrad und Mondlandung, sowie der „König der Löwen“ mit seinen prachtvollen Raubkatzen und der größten gemischten Raubtiernummer der Welt. Außerdem Nashornbulle TSAVO, gigantische Elefanten und Papageien im Freiflug unter der Circuskuppel.
Nicht zu vergessen die Legende des Lachens: Superclown Fumagalli.

Zu Circus Krone gehören gegenwärtig fast 400 Menschen, mehr als 220 Tiere und ein Spielzelt für 4.000 Personen. Der Vorverkauf in Lutherstadt Eisleben beim Ziener & Ziener Reisebüro, Markt 40 und bei allen anderen bekannten CTS-Eventim-Vorverkaufsstellen, sowie bei Circus Krone unter
der bundeseinheitlichen Kassen-Hotline: 01805 247287, 14 ct/min aus dem Festnetz der Telekom) hat bereits begonnen. Die Kartenpreise betragen Euro 16.- bis 42.-.

DAS EINZIGE GASTSPIEL IN IHRER NÄHE!

Alle wichtigen Gastspieldaten auf die Schnelle

GASTSPIEL LUTHERSTADT EISLEBEN
Von Freitag, den 25. August bis Montag, den 28. August
Premiere: Freitag,den 25. August, um 15.30 und 19.30 Uhr
Weitere Vorstellungen: Samstag 15.30 und 19.30 Uhr
Sonntag 14.00 und 18.00 Uhr
Letzter Gastspieltag (Mo., 28.08.) nur 15.30 (!)

Vorverkauf: Circuskassen (am Circusplatz ab 23. August), Ziener & Ziener Reisebüro, Markt 40 in Lutherstadt Eisleben und alle anderen bekannten CTS-Eventim-Vorverkaufsstellen (ab sofort).
Kassen-Hotline: 01805 247287 ist bereits geschaltet (14 ct/min, aus dem Festnetz der Telekom, Mobilfunkpreise abweichend).

Weißes Dinner

Einladung zum 4. Weißen Dinner am 1. Juli 2017 auf den Stadtterrassen

Wir möchten alle, die Lust auf einem besonderen Sommerabend haben, herzlich zum Weißen Dinner auf den Stadtterrassen der Lutherstadt Eisleben (Station 11 des Lutherweges Eisleben) einladen. Bereits zum 4. Mal treffen sich Bürger und Gäste der Stadt an einem besonderen Ort, um sich mit Freunden und Bekannten zu einem großen Picknick zu treffen. Selbst bei großer Hitze, wie im vergangenen Jahr auf den Stadtterrassen, ließen sich ca. 45 Besucher ganz in weiß gekleidet nicht beirren, sondern genossen es, den Sommerabend bei einem Glas Wein und kleinen Speisen und dem besonderen Reiz der Station des Lutherweges ausklingen zu lassen.

Wer an diesem Picknick teilnehmen möchte, sollte nur Folgendes beachten: Erkennungszeichen: Weiße Kleidung von Kopf bis Fuß.

Was Sie mitbringen sollten: Tisch, weißes Tischtuch, Stuhl oder Picknickdecke, einen gepackten Picknickkorb, gute Laune und Freude an guten Gesprächen, der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Bitte den eigenen Müll mitnehmen. Danke!
Parkplätze in der Sangerhäuser Straße (hinter dem neuen Jobcenter).
Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung der Lutherstadt Eisleben statt. Es ist keine kommerzielle Veranstaltung und somit kein Eintritt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei Bedarf können Bierzeltgarnituren unter der Telefonnummer 03475 655600 reserviert werden. Die Verfügbarkeit ist begrenzt, der Aufbau erfolgt ab 18.00 Uhr.

19. Theatersommerfest mit der Jasmin-Graf-Band

Ensemble des Theaters Eisleben feiert erfolgreiche Spielzeit 2016 | 17
Eisleben: Mit Schauspiel, Schottenröcken und „behüteten" Festgästen feiert das Theater Eisleben das Ende der Spielzeit 2016 | 17.
Es ist das 19. Theatersommerfest, zu dem die Freunde des Theaters, Intendant Ulrich Fischer und sein Ensemble am Samstag, den 1. Juli, ab 19 Uhr in und um das Theater einladen.

Auch in diesem Jahr ist u. a. die Band des Abends ein triftiger Grund, warum man selbigen nicht verpassen sollte. Sie war schon „gut bei Stimme", bevor sie sich im Team von Ray Garvey bis ins Viertelfinale der Sendung mit dem V „battlete", Inzwischen ist sie eine gefragte diplomierte Pop und Jazzsängerin mit eigener Band: Jasmin Graf.
Am Piano ihrer Band sitzt Arne Donadell, Theaterbesuchern bestens bekannt aus den Inszenierungen „Zarah 47" und „Der Geizhals".
Jasmin Graf und ihre Musiker reisen aus Leipzig an; aus der entgegengesetzten Richtung, dem Südharz und über den Blankenheimer Berg(!), kommen die Barbarossa Pipes & Drums. It's Showtime – das schon von Beginn an und irgendwann auch getanzt mit der gleichnamigen Tanzgruppe aus Eisleben. „Umme Ecke" steht die zweite Bühne des Abends und auf selbiger gibt zunächst die Theaterband eine Probe ihres Könnens. Und „Umme Ecke" wird's auch sportlich: Schauspieler Markus Lingstädt lädt ein zu Pfeil und Bogen; Kollege Christian Hellrigl hat seine Slackline gespannt. Beides auszuprobieren empfiehlt sich vor einem Besuch an Deckert's Theke und Tresen.
Schauspieler unsichtbar! Das erleben alle, die es geschafft haben, sich einen Patz im Orchestergraben zu ergattern, denn dort ist wieder Hörspielzeit. Schauspieler sichtbar!
Nach über 150 Vorstellungen in dieser Spielzeit machen sie auch dieses Fest zu etwas ganz Besonderem: Annette Baldin, Almut Liedke, Ann-Christin Momsen, Oliver Beck, Christopher Goetzie, Christian Hellrigl, Markus Lingstädt und Christopher Wartig. Mit dabei als Gäste Schauspieler Andreas Brendel und

musikalischer guter Geist vieler Inszenierungen, Sebastian Undisz. Was es von und mit ihnen zu erleben gibt, bleibt zunächst wie immer ein Geheimnis.
Nur so viel sei schon verraten: Das Ende des Abends gehört den liebenswert Verrückten aus der Pension Schöller. Im Haus selbst gibt es noch mehr als Hörspiel und Versteigerung, letztere mit Oliver Beck am Auktionshammer.
Im Foyer hebt sich der Vorhang für „Die Sprungfedern“, unserem Theater „ErwachsenenClub“ und „Dear Wendy“ – jenem jungen Theater, das gerade seine erste Premiere erfolgreich in 14vorne feierte. Das war's. Noch nicht. Da werden Menschen verabschiedet, die man eigentlich nicht ziehen lassen möchte.
Und da gibt es noch einen Mansfeld-Oskar der MZ zu verleihen und einen Hut-Oskar zu vergeben. Wer wieder einen Hut – möglichst ungewöhnlich und selbst entworfen – trägt, darf ihn am Ende dieses abends ziehen: vor einem Ensemble, das mit seinen Inszenierungen beeindruckt, verzaubert und immer auch ein bischen klüger macht.

THEATER EISLEBEN
Theater Eisleben I Disposition und Kommunikation I Marion Rohland |
Bucherstraße 14 I 06295 Lutherstadt Eisleben I TEL 03475 602070 I TEL 0170 5289588 m.rohland@theater-eisleben.de
Karten für das beliebte Fest im Theatergarten gibt es an der Theaterkasse, Bucherstraße 14 in Lutherstadt Eisleben, Tel 03475 602070, E-Mail kartenservice@theater-eisleben.de und in Sangerhausen bei Fa. Rißmann & Krüger, Alte Magdeburger Straße 2, Tel 03464 572298.

19. Theatersommerfest
Samstag, 01.07.17
ab 19 Uhr | Theater Eisleben, Theatergarten
www.theater-eislebn.de

Veranstaltungen in der Lutherstadt Eisleben 2017

1. Juli **4. Weißes Dinner der Lutherstadt Eisleben**
18.00 Uhr Stadtterrassen, Sangerhäuser Straße
Erkennungszeichen: weiße Kleidung von Kopf bis Fuß, Picknickkorb und gute Laune. Verwandeln Sie die Stadtterrassen am Abend in ein glitzerndes Lichtermeer, werden Sie kreativ.
Biertischgarnituren können bei Bedarf beim Förderverein der Ortsfeuerwehr Eisleben reserviert werden unter:
03475 655601 (Ansprechpartner SG Öffentlichkeitsarbeit/Kultur)

2. Juli **Tag des Bergmanns**
Katharinenstift, Sangerhäuser Str. 12
Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute e. V.

7. und 8. Juli - **Sommerkabarett im Katharinenstift**
mit der Thüringer Polit-Comedy „Nörgelsäcke“
Katharinenstift, Sangerhäuser Str. 12

8. Juli **Großes Sommer Open Air**
mit Stargast Linda Feller und ihrer „Frischer Wind Tour“ 2017
Eintritt: 18,00 €/Person im VVK, AK 20,00 €
Gartenlokal Ernst Thälmann, Schulgartenweg

13. Juli **Orgelkonzert**
19.30 Uhr KMD Thomas Ennenbach, St. Andreaskirche

28. Juli **30. Juli Trucker-Treffen**
Wiesengelände
Infos unter: www.wiesenmarkt.de

Veranstaltungen Ortsteil Osterhausen, Sittichenbach, Kleinosterhausen

11. Juli **Musikveranstaltung**
14.00 Uhr Hans im Glück und Claudia & Carmen
Gaststätte „Zum fahrenden Musikanten“
Lutherstadt Eisleben/OT Sittichenbach
37,00 € inkl. Kaffeegedeck und Abendimbiss
zusätzlich 5,00 € für Busfahrt
Bezahlung der Veranstaltung bis 4 Wochen vorher möglich – Tel. 034776 20350

Veranstaltungen Ortsteil Rothenschirmbach

16. Juli **Sommerbuffet im Brauhaus**
ab 11.30 Uhr So schmeckt der Sommer! Probieren Sie doch nach dem Buffet einen unserer erfrischenden Eisbecher. Guten Appetit!

29. Juli **Sommerfest im und am Landmarkt**
ab 10.00 Uhr Sommer, Sonne, Sommerfest! Erleben Sie diesen Tag bei uns im Landmarkt und spielen Sie doch bei einem kühlen Eis eine Runde Minigolf und erkunden Sie den Landmarkt - Erlebnisgarten.

Veranstaltungen Ortsteil Wolferode

2. Juli **Tag des Bergmanns**
14.00 Uhr Heimatverein Wolferode

Vereine und Verbände

Der Stadtseniorenrat der Lutherstadt Eisleben informiert

Der Stadtseniorenrat der Lutherstadt Eisleben hatte zum 16.05.2017 zu einer Informationsveranstaltung in die Polizeidienststelle der Lutherstadt eingeladen.
Das aktuelle Thema lautete: Sicherheit zu Hause und unterwegs.
Frau Polizeihauptmeisterin Christine Brenning empfing die interessierten Gäste und wir hatten Gelegenheit, die verschiedenen Möglichkeiten zum Schutz der Häuser, Grundstücke und Wohnungen (Türen, Fenster usw.)kennen zu lernen.
Sie gab auch Hinweise, wie man mit zum Teil einfachen Vorsichtsmaßnahmen schon eine gewisse Sicherheit erreichen kann.
Wir erfuhren auch, dass die Möglichkeit besteht zur Förderung zusätzlicher Maßnahmen zum Schutz wirkungsvoller Einbruchssicherungen.
Auch die verschiedenen Trickbetrügereien (Enkeltrick, o. Ä.) kamen zur Sprache - ebenso die Sorglosigkeit im Umgang mit Taschen und Geldbörsen.
Abschließend konnten noch Fragen zu der genannten Problematik gestellt werden und wir verabschiedeten uns mit dem Gefühl, gute Ratschläge zur Sicherung des persönlichen Eigentums bekommen zu haben.
Wir bedanken uns ganz herzlich bei Frau Brenning für ihre Ausführungen.

Sportabzeichen für Senioren
Am Samstag, dem 10. Juni 2017 trafen wir uns auf der Otto-Helm-Kampfbahn, um gemeinsam mit den Kindern des SSV, welche das Sportabzeichen abgelegen konnten, einige altersgerechte „ Sportarten „ durchzuführen.
Bei schönstem Sommerwetter fanden wir uns auf dem Sportplatz ein und hatten viel Spaß bei Bewegung an der frischen Luft.
Niemand verlangte Höchstleistungen - es ging eigentlich nur um Spaß im netten Kreis und gemeinsamen Beisammensein.
Als Belohnung gab es zum Abschluss noch ein leckeres Würstchen und gegen Mittag trennten wir uns, nicht ohne das Versprechen, diese sportliche Betätigung zu wiederholen.

Wilfried Riß
Vorsitzender des Stadtseniorenrates
der Lutherstadt Eisleben

21. Kreiserntekronenwettbewerb „Mansfeld Südharz“ – AUFRUF!

Eine alte bäuerliche Tradition wird fortgesetzt!
Der Landfrauenverein „Mansfelder Land“ e. V. ruft auch in diesem Jahr alle Interessenten auf, sich am Erntekronenwettbewerb zu beteiligen.
Die Prämierung der besten Erntekrone wird in diesem Jahr am Samstag, dem 23. September 2017, um 14:00 Uhr, auf dem Gelände der Gaststätte zum Pferdestall in Bornstedt (Bauersteinstraße 62b) stattfinden.
Teilnehmen können alle, die nicht beruflich als Floristen tätig sind.

Die Kriterien zum Binden einer Erntekrone sind:

1. ***Brauchtum und Tradition*** unter Verwendung von verschiedenen Getreidearten je nach Region.
2. Sparsam sollten in diesem Jahr die ***Schmückenden Elemente*** eingezogen werden.
   Verwendet werden können bunte, wehende Bänder in farblich abgestimmten Kombinationen mit Blumen und Fruchtschmuck.
3. Bei den ***Proportionen*** ist folgendes zu beachten:
   Das Gestell/Unterkonstruktion sollte eine reguläre Gestell-Höhe von 60 cm und einen Kranzdurchmesser von 45 – bis max. 55 cm haben.
   Die Krone ist insgesamt dann größer, da ja nach Material und Bindung, Abweichungen zwischen den einzelnen Kronen möglich sind.
4. Ein weiteres Kriterium ist die ***Festigkeit und die Gleichmäßigkeit des Bindens*** der Krone. Hier ist darauf zu achten, dass Lücken und Hilfsmaterial nicht zu sehen sind und der Reifegrad der gewählten Getreidearten berücksichtigt wird

Ansprechpartner:
Katrin Drechsler, Friedeburger Weg 21, 06295 Lutherstadt Eisleben OT Polleben, Tel.: 03475 610096
Anmeldung für eine Teilnahme am Wettbewerb sollte zeitnah bei obigem Ansprechpartner erfolgen.

DLRG Eisleben/Mansfelder Seekreis beim Aktionstag der Kinderfeuerwehr in Allstedt

Am Samstag, dem 20. Mai waren unsere Kinder zum Aktionstag der Kinderfeuerwehr nach Allstedt ins Freibad eingeladen.

Mit viel Eifer haben sie an den sportlichen Wettkämpfen teilgenommen. wir waren in zwei Gruppen eingeteilt.

DLRG 1 und DLRG 2 welche von den insgesamt 43 Mannschaften gute Plätze belegten.Ebenfalls haben sie eine Übung im Wasser gezeigt welche wir zusammen mit der Rettungshundestaffel und dem ASB absolvierten.
Einen Wettkampfstand hatten wir in diesem Jahr auch dabei ,wo die Kids der Feuerwehr ihr Wissen in dem Bereich schwimmen testen konnten.

Es war für alle ein super Tag welcher mit einer Abschlussübung der Feuerwehr, THW, DLRG, ASB und Polizei endete. Danke an alle Mitwirkenden.

Frühjahrssemesterprogramm der KVHS Mansfeld-Südharz e. V.

in der Region Eisleben, Geiststraße 2, Eingang Untere Parkstraße, Tel: 03475 602695 06295 Lutherstadt Eisleben
in der Region Sangerhausen, Karl-Liebknecht-Straße 31, Tel: 03464 572407, 06526 Sangerhausen
in der Region Hettstedt, Lernbehindertenschule Lindenweg 1-2, Tel: 03476 812310, 06333 Hettstedt
Unser komplettes Angebot finden Sie unter www.vhs-sgh.de oder im Programmheft. Änderungen vorbehalten!

Kursnummer	Kurstitel	Wann	Wo
Foto:			
22400	Fotoclub mit Kamera u. Computer	jeden 2. Donnerstag – 17:30 Uhr	Sangerhausen
22401	Fotoclub mit Kamera & Computer	jeden 3.Donnerstag - 17:30 Uhr	Eisleben
22402	Fotoclub mit Kamera & Computer	jeden 1. Donnerstag- 17:30 Uhr	Hettstedt
Computer:			
51003	Tablet – Club Roßla	ab 04.07.2017 - 18:00 Uhr	Roßla
52401	Computerclub für Senioren	ab 03.07.2017 - 08:45 Uhr	Sangerhausen
52402	Computerclub für Senioren	ab 04.07.2017 - 08:45 Uhr	Sangerhausen
52406	Computerclub für Senioren	ab 06.07.2017 - 08:45 Uhr	Sangerhausen
52403	Computerclub für Senioren	ab 07.07.2017 - 08:45 Uhr	Sangerhausen
52410	Computerclub Roßla	ab 05.07.2017 - 17:00 Uhr	Roßla
52411	Computerclub Roßla	ab 06.07.2017 - 15:00 Uhr	Roßla
52431	Computerclub Senioren	ab 05.07.2017 - 08:45 Uhr	Eisleben
52432	Computerclub Senioren	ab 03.07.2017 - 08:45 Uhr	Eisleben
52465	Tablet- und Computerclub	ab 05.07.2017 - 17:00 Uhr	Hettstedt
Spezial:			
31920	Orientalischer Tanz	auf Nachfrage - 17:30 Uhr	Eisleben

Wir suchen dringend Deutschlehrer mit und ohne Zulassung vom BAMF! Falls Sie noch ein Geschenk suchen, Gutscheine sind in allen Filialen erhältlich…

Bürgerberatung

Für Eigentümer von Gebäuden und Grundstücken,

über Fördermöglichkeiten,
im Rahmen Stadtsanierung,
Städtebaulicher Denkmalschutz,
Stadtumbau Ost.

Ort: Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben
FB Kommunalentwicklung/Bau
SG Stadtplanung/-sanierung
Klosterstr. 23/Sanierungsbüro

Zeit: **Dienstag 13.00 bis 17.30 Uhr**
oder nach Vereinbarung

Tel.: 03475 655755

Stiftung Luther Gedenkstätten in Sachsen-Anhalt

Sommerferien 2017
„Miniaturstadt Eisleben“

Mit Pappkartons wollen wir einen Nachbau der mittelalterlichen Stadt Eisleben wagen. Dabei sollen das Rathaus, die Kirchen, die Alte Waage, die Brunnen und vieles mehr in kleinen Format wiedergegeben werden. Nach Fertigstellung schlüpfen wir selbst in mittelalterliche Kostüme, um das Markttreiben ganz authentisch mitzuerleben. Wir freuen uns auf spannende Tage mit euch und den Theaterpädagoginnen des Kulturwerks Eisleben, welche das Programm mitgestalten.

Wann: 03./04./06./07. Juli 2017, 10:00 bis 13:00 Uhr
Kosten: 4€ p.P.
Wo: Luthers Sterbehaus (Museumspädagogik), Eisleben

Anmeldungen bitte an:
Kathrin.meukow@martinluther.de oder
Tel. 03475 7147823

Nächster Erscheinungstermin:

Samstag, der 29. Juli 2017

Nächster Redaktionsschluss:

Freitag, der 14. Juli 2017

Kirchliche Nachrichten aus allen Gemeinden

Evangelische Kirchengemeinde St. Annen, Lutherstadt Eisleben

01.07.2017, Samstag
14.00 Uhr Gem. Gottesdienst in der Petrikirche mit Taufe
02.07.2017, 3. Sonntag n. Trinitatis
10.30 Uhr Gem. Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst in der Annenkirche
09.07.2017, 4. Sonntag n. Trinitatis
10.30 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche
16.07.2017, 5. Sonntag n. Trinitatis
10.00 Uhr Gem. Abendmahlsgottesdienst in der Andreaskirche
23.07.2017, 6. Sonntag n. Trinitatis
10.30 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche
30.07.2017, 7. Sonntag n. Trinitatis
10.00 Uhr Gem. Abendmahlsgottesdienst in der Petrikirche

GEMEINDEVERANSTALTUNGEN:
Frauenkreis:
Mittwoch, 05.07.2017, um 14.00 Uhr im Rinckartsaal
Hauskreis:
Dienstag, 11.07.2017, um 19.00 Uhr im Rinckartsaal
Bibelkreis:
Mittwoch, 19.07.2017, um 15.00 Uhr bei Frau Humbert im Heilig-Geist-Stift
Männerkreis:
Dienstag, 04.07.2017, um 19.30 Uhr in der Alte Lutherschule, Andreaskirchplatz 11

Landeskirchliche Gemeinschaft Eisleben

Gottesdienste:
02.07., 09.07., 16.07., und 30.07.2017, um 15.30 Uhr im Petrigemeindesaal
Vom 21. – 23. 07.2017 Familienfreizeit in Bad Harzburg
Bibelgespräch:
Donnerstag, 19.00 Uhr Petrigemeindehaus,
Gebetsstunde:
Montag, 17.30 Uhr, Leitung I. Schmidt
Hauskreis für junge Leute:
Montag, 20.30 Uhr bei I. + G. Kleier (Tel.: 03475 614510)

Evangelisches Pfarramt Osterhausen

Gottesdienst Osterhausen:
- Samstag, 29. Juli, 14.00 Uhr mit Trauung René Münch und Ines Parsche und Taufe
- Sonntag, 30. Juli, 14.00 Uhr mit Taufe von Lea-Marie Schäfer

Bastelkreis Osterhausen:
jeden Donnerstag ab 14.00 Uhr
Gottesdienst Rothenschirmbach:
- Sonntag, 23. Juli, 10.30 Uhr

Förderkreis Autobahnkirche:
Sommerfest: Freitag, 21. Juli, 19.00 Uhr in Osterhausen
Frauenchor:
vierzehntägig Mittwoch, 19.30 Uhr in Osterhausen
Für alle Gemeinden:
Strandbadgottesdienst in Obhausen:
Sonntag, 30. Juli, 10.00 Uhr mit Taufe von Merida Doleschal
Christenlehre Osterhausen: ab 15. August
Dienstag:
13.30 – 14.45 Uhr 1. - 3. Klasse
14.45 – 15.00 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken
15.00 – 16.00 Uhr 4.- 6. Klasse
Flötenunterricht: ab 14. August
jeden Montag ab 14.00 Uhr
Christenlehre Rothenschirmbach: ab 14. August
Montag: 15.45 – 17.00 Kinderkreis 1. - 5. Klasse

Evangelisches Pfarramt Polleben

Gottesdienste für das Kirchspiel Polleben-Heiligenthal

Sonntag, 02.07.17
09.30 Uhr Gottesdienst in **Polleben**
Sonntag, 23.07.17
14.00 Uhr Gottesdienst in **Rottelsdorf**

Pfarramt Polleben, Rampe 4, 06295 Polleben Tel. 03475 610110
Büro geöffnet: montags und dienstags von 14.00 Uhr - 16.00 Uhr und donnerstags von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr
Sprechstunde des Pfarrers: nach Vereinbarung

Gottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde St. Andreas-Nicolai-Petri

01.07., Samstag
14.00 Uhr Taufgottesdienst
St. Petri-Pauli-Kirche
02.07., 3. So.n.Trinitatis
10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl
St. Annen-Kirche
09.07., 4. So.n.Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
St. Andreas-Kirche
16.07. 5. So. n. Trinitatis
10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl
St. Andreas-Kirche
23.07., 6. So. n. Trinitatis
10.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst
St. Annen-Kirche
30.07., 7. So. n. Trinitatis
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
St. Petri-Pauli-Kirche

Heilig-Geist-Stift: 14.07., um 10.00 Uhr;

Offene Kirchen
St. Andreaskirche
Montag bis Freitag: 10.00 – 17.00, Samstag und Sonntag 11.30 – 16.00 Uhr
St. Petri-Pauli-Kirche/Zentrum Taufe
Montag bis Samstag: 10.00 – 18.00 Uhr, Sonntag 11.30 – 16.00 Uhr

Kirchenmusik
- ORGELMUSIK ZUR MITTAGSZEIT dienstags, 12.00-12.20 Uhr n der Andreaskirche
- Chorprobe der Kantorei, mittwochs 19.30 Uhr im Petrigemeindehaus
- Donnerstag, 13. Juli um 19.30 Uhr in der Andreaskirche
- Orgelkonzert mit KMD Thomas Ennenbach

Kinder und Jugend:
07. - 09.08. Regionale Ökumenische Kindertage in St. Annen
25. - 27.08. Kidscastle auf Schloss Mansfeld (2. - 5. Klasse)
Konfirmanden: 12 – 14 Jahre dienstags von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Info-Abend für KOnfis 2017/2018 am 06.06., um 17.00 Uhr Andreaskirchplatz 11
Junge Gemeinde in der Schulzeit jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr
all diese Veranstaltungen im Andreasgemeindehaus, Eingang Kita, Andreaskirchplatz 12
Diakonie
* Rat und Hilfe bei persönlichen Problemen
  donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr, Andreaskirchplatz 11, Tel. 03475 602144

Veranstaltungen und Vorträge:
* Männerkreis am 04.07., um 19.30 Uhr in der Alten Lutherschule, Andreaskirchplatz 11

Veranstaltungen St. Andreas-Nicolai-Petri
* **Frauenbildungskreis**:
  Dienstag 11.07., Frau Fahnert: Wissenswertes über die St. Nicolai-Kirche in Lutherstadt Eisleben
  jeweils 15.00 Uhr in der Alten Lutherschule
  In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Magdeburg
* **Frauenrunde:** jeden 2. Freitag im Monat, zu erfragen im Gemeindebüro (Tel. 602229)

Evangelische Kirchengemeinde Volkstedt

Samstag, 01.07., um 14.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe,
St. Petri-Pauli-Kirche/Zentrum Taufe in Eisleben

Kath. Pfarrei St. Gertrud Eisleben

Eisleben
Pfarrkirche St. Gertrud Eisleben:
sonntags: 10:00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche
dienstags 18:00 Uhr Eucharistische Anbetung; anschl. Hl. Messe

Gemeindehaus Eisleben:
Scholaprobe: donnerstags 18:45 Uhr
Kolping: Donnerstag, 06.07., 19:30 Uhr
Küstertreffen: Sonntag, 09.07. nach dem Hochamt

Hedersleben:
Samstag, 08.07., 22.07., 16:00 Uhr Wortgottesfeier / Hl. Messe

Volkstedt:
Samstag, 01.07., 15.07., 16:00 Uhr Hl. Messe / Wortgottesfeier

Hergisdorf:
donnerstags 08:30 Uhr Hl. Messe/Wortgottesfeier
sonntags 08:30 Uhr Hl. Messe/Wortgottesfeier
Donnerstag, 13.07., 08:00 Uhr Eucharistische Anbetung und Hl. Messe

Sittichenbach:
Frauenkreis: 15:00 Uhr jeden 1. Donnerstag im Monat
Arbeitskreis Kirche „St. Maria“: 19:00 Uhr jeden 2. Montag im Monat
Samstag, 08.07., 17:30 Uhr Hl. Messe
Sonntag, 23.07., 08:30 Uhr Hl. Messe

Klosterkirche St. Marien Helfta:

sonntags 08:30 Uhr Hl. Messe
jeden 1. Freitag im Monat 19:15 Uhr Herz-Jesu-Messe mit Euchar. Anbetung
Samstag, 08.07., 13:00 Uhr Trauung der Eheleute Trumpf
Mittwoch, 26.07., 09:00 Uhr Hl. Messe der Pfarrei

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:
Freitag, 30.06., 15:15 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Lutherhof
16:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Alexa
Freitag, 14.07., 10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim St. Mechthild
10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Heilig-Geist-Stift

Besondere Mess- und Türkollekten:
Samstag/Sonntag, 01./02.07. Messkollekte: Peterspfennig
Samstag/Sonntag, 22./23.07. Türkollekten für die Ortsgemeinden

Aktuelle Änderungen bzw. Ergänzungen vorbehalten!
Bitte beachten Sie auch unsere Beiträge und Hinweise:
• unter: www.sanktgertrud.net
• im Aushang, Pfarrbrief sowie in den Vermeldungen